

Zusammenstellung der Haushaltspläne
der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten
zu Andernach, Bedburg-Hau, Bonn, Düren,
Galkhausen, Grafenberg, Johannistal
und Merzig.

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg-Hau, Bonn, Düren,
Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Bemerkungen.

1. Der Zuschuß aus Provinzialmitteln betrug für das Rechnungsjahr 1913 = 502 000 Mk. für 6968 Kranke, in den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1914 ist für 7268 Kranke ein Provinzialzuschuß von 534 500 Mk. vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für das Rechnungsjahr 1913 für 6968 Kranke = 54 972 Mk. bei Titel IV der Einnahme in Abzug gebracht. Der Wert der im Rechnungsjahre 1912 zu Lasten der Anstalten benutzten Freistellen betrug rund 41 414 Mk. In den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1914 sind bei Titel IV der Einnahme 50 956 Mk. für Freistellen in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten betrug im Rechnungsjahre 1912 = 7135 Kranke.

A large table with multiple columns and rows, containing faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Andernach.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Berechnet auf:

500 Kranke und 150 Beamte und Bedienstete = 650 Personen, gegen 648 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1913.

Davon werden verpflegt:

6 Kranke und 1 Beamter in der 1. Tischklasse =	7 Personen, gegen	6 Personen nach dem Haushaltsplan für 1913,
22 " " 5 Beamte " " 2. " =	27 " " "	27 " " " " " "
50 " " 90 " u. " " 3. " =	140 " " "	143 " " " " " "
Bedienstete		
422 " " " in der 4. " =	422 " " "	422 " " " " " "
500 Kranke und 96 Beamte und Bedienstete =	596 Personen, gegen	598 Personen nach dem Haushaltsplan für 1913.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 357—362).

Titel.	Rr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 für 500 Kranke	für das Rechnungsjahr 1913 für 500 Kranke
			ℳ	ℳ
I.		Mieten, Pächte	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . .	20 000	20 000
III.		Aus der Metzgerei	—	—
IV.		Pflegekosten der Kranken	350 000	348 000
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung: a) Einnahmen aus der Hausindustrie 4000 ℳ. b) Sonstige Einnahmen 1816 „	5 816	4 316
VI.		Zinsen von Stiftungen	184	184
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	53 000	46 000
		Summe der Einnahme	429 000	418 500

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	ℳ	
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1910 20 453,15 ℳ. 1911 8 531,75 „ 1912 20 358,47 „ zusammen 49 343,37 ℳ. oder durchschnittlich 16 447,79 ℳ.
2 000	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Besamten und Bediensteten): 6 Kranke 1. Kl. je zu 3 650,— ℳ. 21 900 ℳ. 22 „ 2. „ „ „ 1 825,— „ 40 150 „ 50 „ 3. „ „ „ 1 005,— „ 54 750 „ 80 „ 4. „ „ „ 657,— „ 52 560 „ 342 „ 4. „ „ auf Kosten der Krankerverbände je zu 547,50 ℳ. 187 245 „ 500 Kranke Dietum für 4 eigene Pflegepersonen für Kranke II. Klasse täglich je 1,50 ℳ. 2 190 „ zusammen 358 795 ℳ. Hiervon ab für Freistellen 8 795 „ Reiben 350 000 ℳ. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltplan für die erweiterte Krankenpflege zu tragen.)
1 500	—	Einnahme bei a „Einnahme aus der Hausindustrie“ für das Rechnungsjahr 1912 3813,32 ℳ. Einnahme bei b „Sonstige Einnahmen“ für das Rechnungsjahr 1910 . 1826,09 ℳ. 1911 . 975,74 „ 1912 . 2101,83 „ zusammen 4903,66 ℳ. oder durchschnittlich 1634,55 ℳ.
—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jure 142 ℳ. 2. der Jacobistiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichterfüllung im Umgang mit den Kranken oder durch Hülfe hervorragender Aufopferung hervorgethan haben 42 „ zusammen 184 ℳ. (Siehe Ausgabe Titel III Rr. 13.)
7 000	—	
10 500	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 für 500 Reichsmark	für das Rechnungsjahr 1913 für 500 Reichsmark
			M	S
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	6 875	6 500
2		Für 2 (2) Oberärzte Gehälter	11 100	11 100
3		Für 2 (2) Anstaltsärzte Gehälter	7 750	7 562,50
4		Für den Oekonomieverwalter Gehalt	2 475	2 400
5		Für den Rentanten Gehalt	3 500	3 500
6		Für den Oberpfleger Gehalt pp.	2 500	2 500
7		Für den Maschinenmeister Gehalt pp.	2 500	2 500
8		Für den Gärtner Gehalt	1 200	1 200
9		Für die Oberin Gehalt	1 075	1 075
10		Für 4 (4) Stationspfleger Gehälter zc.	6 405	6 165
11		Für die Küchenvorsteherin Gehalt	900	850
12		Für die 2. Köchin Gehalt	518,75	500
13		Für die Wäschvorsteherin Gehalt	900	900
14		Für 4 (4) Stationspflegerinnen Gehälter	3 825	3 825
Summe Titel I.			51 523,75	50 577,50
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für 1 (—) Medizinalpraktikanten Remuneration	600	—
2		Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 200	1 200
3		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 200	1 200
4		Für Wahrnehmung der israelitischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	150	150
5		Für 4 (4) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	9 483,33	8 887,50
Zu übertragen			12 633,33	11 437,50

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
M	S	
375	—	<p style="text-align: center;">Vorbemerkung.</p> <p>Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Kräfte können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Kräfte nicht überschritten wird.</p> <p>Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.</p> <p>Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 RM., außerdem Beförderung der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.</p> <p>Die Bureaugehilfen beziehen bisher eine Vergütung von 1200 RM., steigend alle 2 Jahre um 150 RM. bis 2500 RM. sowie nach 3 jähriger Dienstzeit einen Mietzuschuß von 300 RM. Eine Erhöhung des letzteren auf 400 RM. erscheint gerechtfertigt. Es erhalten: 1 Bureaugehilfe 2900 RM., 2 je 2500 RM. und einer 1583,33 RM. zusammen 9483,33 RM.</p>
—	—	
187,50	—	
75	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
240	—	
50	—	
18,75	—	
—	—	
—	—	
946,25	—	
600	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
595,83	—	
1 195,83	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 für 500 Kranke	für das Rechnungsjahr 1913 für 400 Kranke
II.		Ueberstrag	12 633 33	11 437 50
	6	Für das Pflegepersonal: a. Für 40 (40) Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.), Wäsche (20 Mk.) und Arznei (5 Mk.) = 500 Mk. für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.), Wäsche (20 Mk.) und Arznei (10 Mk.) = 778 Mk. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk. b. Für 40 (40) Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.	39 422	35 779
	7	Für das Dienstpersonal Löhne Dasfelbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebersinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	28 468	28 222
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.) Summe Titel II.	400	400
			97 433 33	91 811

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 195 83	—	
3 643	—	6-Pflegepersonen für 6 Kranke 1. Klasse 11 " " " 22 " 2 " einchl. 4 eigene Pflegepersonen 8 " " " 50 " 3 " " 45 " " " 422 " 4 " " außerdem 10 " " " den Nachtwächtern
537 50	—	80 Pflegepersonen für 500 Kranke. Pfleger beziehen auf Grund des Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 Mk. steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 840 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 350 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 600 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 40 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1914: 37 822 Mk. Löhne und 1600 Mk. Prämien. 40 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1914: 15 310 Mk. Löhne und 1200 Mk. Prämien. Für 4 eigene Pflegepersonen sind von den Pensionären II. Klasse nach dem Reglement täglich je 1,50 Mk. zu zahlen. (Bgl. Einnahmestiel Nr. IV.)
246	—	Im einzelnen erhalten zurzeit: der Schreinermeister . . . 1 400 Mk. der Schuhmachergehilfe . . . 480 " zwei " " " 2 672 " " " " " 1 524 " der Kutschermeister . . . 1 584 " drei Gärtnergehilfen . . . 2 102 " " Maurermeister . . . 1 000 " der Postbote 1 424 " " " " 1 224 " " Nachtwächter 1 224 " zwei Schlossergehilfen . . . 2 736 " " " " " 864 " Heizer 1 140 " " " " " 630 " der Bäckermeister 984 " ein Hausmädchen 258 " " " " 480 " fünf Küchenmädchen . . . 1 308 " " Schneidermeister . . . 1 356 " " " " " 1 314 " " Schuhmachermeister . . . 582 " " zu übertragen 15 758 Mk. zusammen 26 886 Mk. Neu einzustellen ist eine Näherin, wofür ein Waschmädchen 160 " wegfällt, Mehrlohn zusammen 27 046 Mk. Der Rest von 1422 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
5 622 33	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Krants.		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Krants.	
		M	S	M	S
III.	Züchliche und sonstige Ausgaben.				
	1 Für Beschäftigung	162 500		163 000	
	2 Für Bekleidung	11 000		10 000	
	3 Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	9 000		9 500	
	4 Für Reinigung	5 500		5 000	
	5 Für Mobilien und Utensilien	7 000		7 000	
6 Für Heizung	27 000		26 000		
	Zu übertragen	222 000		220 500	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Krants.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Krants.	Witzlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
		M	S	M	S	
				500		<p>Zu Beschäftigten sind: 7 Personen 1. Tischklasse für je 2,10 = 5 365,50 RM.</p> <p>27 " 2. " " " 1,70 = 16 753,50 "</p> <p>140 " 3. " " " 0,96 = 49 056,-- "</p> <p>422 " 4. " " " 0,56 = 86 256,80 "</p> <p style="text-align: right;">596 157 431,80 RM.</p> <p style="text-align: right;">Hierzu für Extraverordnungen 5 000,-- "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 162 431,80 RM.</p> <p>oder rund 162 500 RM.</p>
1000						<p>Kuſgabe im Rechnungsjahr 1910 . . . 10 664,92 RM.</p> <p>" " " 1911 . . . 12 258,22 "</p> <p>" " " 1912 . . . 11 141,16 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 34 064,30 RM.</p> <p>oder durchschnittlich 11 354,77 RM.</p>
				500		<p>Kuſgabe im Rechnungsjahr 1910 . . . 7 991,55 RM.</p> <p>" " " 1911 . . . 11 250,55 "</p> <p>" " " 1912 . . . 7 526,97 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 26 769,07 RM.</p> <p>oder durchschnittlich 8923,02 RM.</p>
500						<p>Kuſgabe im Rechnungsjahr 1910 . . . 5 860,02 RM.</p> <p>" " " 1911 . . . 6 326,61 "</p> <p>" " " 1912 . . . 4 856,95 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 16 545,58 RM.</p> <p>oder durchschnittlich 5515,19 RM.</p>
						<p>Kuſgabe im Rechnungsjahr 1910 . . . 6 571,59 RM.</p> <p>" " " 1911 . . . 7 619,06 "</p> <p>" " " 1912 . . . 6 520,86 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 20 721,51 RM.</p> <p>oder durchschnittlich 6907,17 RM.</p>
1000						<p>Kuſgabe im Rechnungsjahr 1910 . . . 24 128,67 RM.</p> <p>" " " 1911 . . . 23 954,15 "</p> <p>" " " 1912 . . . 27 290,75 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 75 373,57 RM.</p> <p>oder durchschnittlich 25 124,52 RM.</p> <p>Es ſind erforderlich: 30 Baggern Betriebs zu je 105 RM = 3 150 RM.</p> <p>112 " Gießroſten " " 185 " = 20 720 "</p> <p>10 " Ruß II " " 185 " = 1 850 "</p> <p>Angabe, Puſk, z. Material, Koſtſtücke . . . 1 280 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 27 000 RM.</p> <p>Mit Rückſicht auf 7 neue Dienſtwohnungen (5 für Pfleger, 1 für einen Gärtner, 1 für einen Schweiſer) und die Kuſgabe des letzten Rechnungsjahres iſt der Betrag um 1000 RM. erhöht werden.</p>
	Zu übertragen	2500			1000	

Titel Nr.	Ausgabe.	Beitrag für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Besch.		Beitrag für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Besch.	
		M	5	M	5
III.	Uebertrag	222 000	—	220 500	—
7	Für Beleuchtung	10 500	—	10 500	—
8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	3 000	—	3 000	—
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	5 600	—	5 600	—
10	a) Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	1 800	—	1 700	—
	b) für einen von der Anstalt Bedburg-Hau übernommenen Altar (einmalige Ausgabe)	800	—	—	—
11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Basfonds abzuführen.)	20 000	—	20 000	—
12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	16 158,92	—	14 627,90	—
	Zu übertragen	279 858,92	—	275 927,90	—

Titel Nr.	Ausgabe.	Wittlin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger	
		2 500	1 000	
		—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 . . . 10 169,96 RM. " " " 1911 . . . 9 965,20 " " " " 1912 . . . 10 299,40 " zusammen 30 434,56 RM. oder durchschnittlich 10 144,85 RM.
		—	—	Die Kosten beziehen sich auf die Wasserentnahme aus der städtischen Leitung, wenn in trockener Jahreszeit die Kostatatsquelle den Bedarf zu decken nicht imstande ist. Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 . . . 908,40 RM. " " " 1911 . . . 3645,— " " " " 1912 . . . 6329,95 " zusammen 10 883,35 RM. oder durchschnittlich 3627,78 RM. Die Kostatatsquelle ist in der letzten Zeit so wenig ergiebig, daß der einge- setzte Betrag aufgewendet werden wird.
		—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 . . . 5 704,92 RM. " " " 1911 . . . 5 599,72 " " " " 1912 . . . 5 599,84 " zusammen 16 904,48 RM. oder durchschnittlich 5634,83 RM.
		100	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 . . . 1788,81 RM. " " " 1911 . . . 1699,66 " " " " 1912 . . . 1888,66 " zusammen 5377,13 RM. oder durchschnittlich 1792,38 RM.
		800	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 . . . 27 395,37 RM. " " " 1911 . . . 19 654,02 " " " " 1912 . . . 20 000,81 " zusammen 67 050,20 RM. oder durchschnittlich 22 350,07 RM. Der Ankauf des Forjägers kann beibehalten werden, da dieser Titel seit 1912 durch anderweitige Berechnung des Lohnes eines Schreiners, Maurers, und Schlossergesellen entlastet ist.
		1 531,42	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern und Abgaben (Kanalbenutzungsgebühren) 1 700,— RM. 2. Feuerversicherungsbeträge 1 400,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke 2 200,— " 4. Arbeitsverdienst der Kranken 250,— " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 100,— " 6. Kleine Dienststreifen der Beamten 600,— " 7. Porto und Botenlohn 1 000,— " 8. Pausenbedürfnisse einschl. Zeitungen und Druckfachen 1 200,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 2 800,— " 10. Material für die Hauswirtschaft (vgl. Titel V der Einnahmen) 1 908,92 " 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung Summe 16 158,92 RM.
		4 931,42	1 000	

*) Entsprechend höhere Einnahme bei Titel V.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1914 <small>für 100 Mark</small>	für das Rechnungs- jahr 1913 <small>für 100 Mark</small>
		Uebertrag	279 858 92	275 927 50
III.	13	Zinsen von Stiftungen <small>(Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	184 —	184 —
		Summe Titel III.	280 042 92	276 111 50
		Wiederholung.		
I.		Befoldungen	51 523 75	50 577 50
II.		Anderer persönliche Ausgaben	97 433 33	91 811 —
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	280 042 92	276 111 50
		Summe der Ausgabe	429 000 —	418 500 —
		Die Einnahme beträgt	429 000 —	418 500 —
		Ausgleich.		

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 931 42	1 000 —	Siehe Einnahme Titel VI.
—	—	
4 931 42	1 000 —	
3 931 42	—	
946 25	—	
5 622 33	—	
3 931 42	—	
10 500 —	—	
10 500 —	—	

	Handwritten text in the main header area.	Handwritten text in the rightmost header area.
	Handwritten text in the first row of the main body.	Handwritten text in the first row of the rightmost column.
	Handwritten text in the second row of the main body.	Handwritten text in the second row of the rightmost column.
	Handwritten text in the third row of the main body.	Handwritten text in the third row of the rightmost column.
	Handwritten text in the fourth row of the main body.	Handwritten text in the fourth row of the rightmost column.
	Handwritten text in the fifth row of the main body.	Handwritten text in the fifth row of the rightmost column.
	Handwritten text in the sixth row of the main body.	Handwritten text in the sixth row of the rightmost column.

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.
Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	18 000	17 000	1 000	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1910 . . . 17 178,85 RM 1911 . . . 13 250,79 „ 1912 . . . 18 071,61 „ zusammen 48 500,78 RM oder durchschn. 16 166,93 RM 1910 . . . 325,50 RM 1911 . . . 640,50 „ 1912 . . . 599,58 „ zusammen 1565,58 RM oder durchschn. 521,86 RM 1910 . . . 570,61 RM 1911 . . . 289,69 „ 1912 . . . 602,52 „ zusammen 1462,82 RM oder durchschn. 487,61 RM 1910 . . . 21 220,95 RM 1911 . . . 18 907,55 „ 1912 . . . 20 430,31 „ zusammen 60 558,81 RM oder durchschn. 20 186,27 RM 1910 . . . 968,83 RM 1911 . . . 471,27 „ 1912 . . . 789,48 „ zusammen 2229,58 RM oder durchschn. 743,19 RM 1910 . . . 44 926,35 RM 1911 . . . 40 439,40 „ 1912 . . . 47 717,74 „ zusammen 133 083,49 RM oder durchschn. 44 361,16 RM 1910 . . . 1018,— RM 1911 . . . 1001,— „ 1912 . . . 999,70 „ zusammen 3018,70 RM oder durchschn. 1006,23 RM 1910 . . . 217,00 RM 1911 . . . 807,— „ 1912 . . . 584,20 „ zusammen 1408,20 RM oder durchschn. 469,40 RM
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	600	600	—	—	
III.	Ertrag der Obstbäume	500	500	—	—	
IV.	Ertrag der Röhre	21 500	21 500	—	—	
V.	Ertrag des Federviehes	900	900	—	—	
VI.	Für verkaufte Vieh	44 000	40 600	3 400	—	
VII.	Wert des Düngers	1 000	1 000	—	—	
VIII.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	500	300	200	—	
	Summe	87 000	82 400	4 600	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Landpacht	700	700	—	—	Für Kapazität verschiedener Grundstücke und Wiesen. Es sollen erhalten: 1 Rindvieh . . . 1284 RM. 1 Rindvieh . . . 1116 „ u. fr. Wohnung, Heizung u. Beleuchtung, 1 Pferdebesitz . . 1164 „ 1 Pferdebesitz . . 1164 „ 1 Kuhbesitz . . . 480 „ u. freie Stat. 3 St. für Tagelöhne . . . 92 „ zusammen 5900 RM.
II.	Für Löhne und Tagelöhne	5 300	5 300	—	—	
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	1 400	1 300	100	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1910 . . . 1305,15 RM. 1911 . . . 1524,79 „ 1912 . . . 1600,54 „ zusammen 4390,48 RM. oder durchschn. 1463,49 RM. 1910 . . . 1545,81 RM. 1911 . . . 1531,08 „ 1912 . . . 1657,20 „ zusammen 4734,09 RM. oder durchschn. 1578,03 RM. 1910 . . . 1459,35 RM. 1911 . . . 1382,55 „ 1912 . . . 1284,46 „ zusammen 4126,36 RM. oder durchschn. 1375,45 RM. 1910 . . . 24 525,02 RM. 1911 . . . 28 008,38 „ 1912 . . . 25 291,99 „ zusammen 78 825,39 RM. oder durchschn. 26 275,13 RM. (Bergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.) 1910 . . . 30 582,06 RM. 1911 . . . 28 009,10 „ 1912 . . . 32 197,02 „ zusammen 90 788,18 RM. oder durchschn. 30 262,73 RM. 1910 . . . 2124,78 RM. 1911 . . . 1879,42 „ 1912 . . . 1087,88 „ zusammen 5092,08 RM. oder durchschn. 1697,36 RM. Der Ueberschuß beträgt: 1910 . . . 20 453,15 RM. 1911 . . . 8 531,75 „ 1912 . . . 20 358,47 „ zusammen 49 343,37 RM. oder durchschn. 16 447,79 RM.
IV.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft 1000 RM. b. sonstige Düngstoffe . 600 „	1 600	1 500	100	—	
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 300	1 200	100	—	
VI.	Für Futter und Streu	26 000	25 000	1 000	—	
VII.	Für Röhre und Schweine u.	29 000	25 500	3 500	—	
VIII.	Für sonstige Ausgaben	1 700	1 900	—	200	
IX.	Ueberschuß	20 000	20 000	—	—	
	Summe der Ausgabe	87 000	82 400	4 600	200	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	87 000	82 400	4 600	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				21	58	53
Davon sind:						
a. Gebäudestätten, Hofräume, Wege etc.	9	30	35			
b. Beamtengärten	1	39	37			
c. Zurzeit nicht ertragsfähig	—	51	—			
d. Begräbnisplätze	—	50	21	11	70	93
bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	9	87	60
Sierzu Pachtland				4	10	23
				13	97	83
I. Gärten und Ackerfelder	12	83	63			
II. Wiesen	1	14	20	13	97	83
III. 240 Obstbäume.						
IV. 22 Kühe je 16 Liter Milch den Tag.						
V. 150 Stück Geflügel.						
VI. 24 fette Kühe je zu 500 Mk., 4 fette Ochsen je zu 800 Mk. und ungefähr 240 fette Schweine je zu 120 Mk.						
Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zum Anfahren von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 120 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Tier- gattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen								Preis für 100kg M. S.	Betrag M. S.											
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Malz- treber kg	Kraft- futter kg	Rüben kg	Grün- futter kg	Gersten- schrot kg			Futter- kartof- feln kg										
Pferde	4	1460	Hafer 5 kg	7 300	14 600	11 680																		
			Heu 10 "																					
			Stroh, Futter- 3 "																					
			" Streu- 5 "																					
Kühe und Ochsen	24	Winter (Okto- ber bis April) 5088	Heu 7 kg	35 616			81 408	15 264	152 640															
			Malztreber . 16 "																					
			Kraftfutter . 3 "																					
			Rüben 30 "																					
			Stroh, Streu- 6 "			30 528																		
		Som- mer (Mai bis Sept.) 3672	Malztreber . 16 "				58 752	11 016																
			Kraftfutter . 3 "							146 880														
			Grünfütter . 40 "			22 032																		
			Stroh, Streu- 6 "																					
Schweine	120	43 800	Gerstenschrot 0,5 kg								21 900	21 900												
			Futterkartoffeln 0,5 "																					
			Stroh, Streu- 1 "			43 800																		
Geflügel	150	54 750	Gerste (Futterzuschuß) 0,02 kg								1 095													
Summe der Bedarfsmengen				7 300	50 216	108 040	140 160	26 280	152 640	146 880	22 995	21 900	18 —	1 314 —										
													8 —	4 017 28										
													3 50	3 781 40										
													3 80	5 326 08										
													15 —	3 942 —										
													1 60	2 442 24										
													1 05	1 542 24										
													16 —	3 679 20										
													4 —	876 —										
														26 920 44										

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen. Mit Rücksicht auf die Küchenabfälle wird mit einem Betrage von 26 000 M. auszukommen sein.

Erklärung der ...

Nr.	Beschreibung	Menge	Preis
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

...

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Berechnet auf:

1800 Kranke und 391 Beamte und Bedienstete = 2191 Personen, gegen 1840 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1913.

Davon werden versorgt:

— Kranke und 5 Beamte in der 1. Tischklasse	=	5 Personen, gegen	4 Personen nach dem Haushaltsplan für 1913,
— " " 4 Beamte " " 2. " "	=	4 " " 4 " " " " " "	
— " " 298 " u. " " 3. " "	=	298 " " 263 " " " " " "	
Bedienstete			
1800 " " " in der 4. " "	=	1800 " " 1500 " " " " " "	
1800 Kranke und 307 Beamte und Bedienstete	=	2107 Personen, gegen	1771 Personen nach dem Haushaltsplan für 1913.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 375—382).

Anlage B: Voranschlag über den Metzgereibetrieb (S. 383—388).

Vorbemerkung.

Bis zur vollen Belegung der Anstalt wird noch einige Zeit vergehen. Es ist vorläufig noch mit einem Durchschnittsbestande von 1800 Kranken gerechnet.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1000 Strafr.		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 1000 Strafr.	
			M.	S.	M.	S.
I. Befoldungen.						
1		Für den Direktor und leitenden Arzt	9 000		9 000	
2		Für 5 (5) Oberärzte Gehälter	23 700		23 250	
3		Für 5 (4) Anstaltsärzte Gehälter zc.	19 205		15 715	
4		Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt	5 000		4 600	
5		Für den Verwaltungsinspektor Gehalt zc.	5 000		5 000	
6		Für den Mendanten Gehalt	3 750		3 750	
7		Für den Betriebsingenieur Gehalt	2 537 50		2 350	
8		Für 2 (1) Verwaltungsassistenten Gehalt zc.	4 562 50		1 650	
9		Für den Oberpfleger Gehalt zc.	2 300		2 300	
10		Für den Maschinenmeister Gehalt zc.	2 000		1 975	
11		Für den Gärtner Gehalt zc.	1 612 50		1 575	
12		Für den Hofmeister Gehalt	1 550		1 650	
13		Für die Oberin Gehalt	1 112 50		1 075	
14		Für 13 (12) Stationspfleger Gehälter zc.	14 836 25		11 900	
15		Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 050		1 050	
16		Für die 2. Köchin Gehalt	575		500	
17		Für die Wäscheforsteherin Gehalt	675		637 50	
18		Für 9 (8) Stationspflegerinnen Gehälter	5 943 75		4 987 50	
Summe Titel I.			104 410		92 925	

Mögen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
M.	S.	M.
		Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgezeichneten Kräfte können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamthöhe der bei einer Anstalt vorgezeichneten Kräfte nicht überschritten wird.
		Mit Rücksicht auf die höhere Kopfzahl ist ein Anstaltsarzt mehr vorgezogen.
		Der größere Umfang der Geschäfte erfordert die Einstellung eines 2. Verwaltungsassistenten, der zeitweilig auch an anderen Anstalten beschäftigt werden kann. Es hat sich die Notwendigkeit einer Verbesserung der Gehaltsverhältnisse der Verwaltungsassistenten ergeben. Vorge schlagen wird, ihnen in den beiden ersten Jahren ein Gehalt von je 1950 Mk. zu gewähren und für vom 3. Jahre ab in das Gehalt der Beamten einzurücken zu lassen.
		Mit Rücksicht auf die höhere Belegung ist ein weiterer Stationspfleger vorgezogen. Den Stationspflegern, welche einen eigenen Haushalt haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
		Eine weitere Stationspflegerin ist erforderlich mit Rücksicht auf die höhere Belegung.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für 1800 Kranke	für das Rechnungsjahr 1913 für 1500 Kranke
		M.	S.
II.	Anderer persönliche Ausgaben.		
1	Für 3 (3) Assistenzärzte Remunerationen Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	5 650	5 650
2	Für 1 (—) Medizinalpraktikanten Remuneration	600	—
3	Für den Apotheker Remuneration Emolumente wie bei 1.	2 300	2 300
4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsvrichtungen Remuneration	2 000	1 800
5	Für 9 (8) Bureauangestellten zur Verwendung in Diätenform .	16 283 34	12 862 50
6	Für das Pflegepersonal:		
a)	Für 146 (126) Pfleger Löhne Für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (500 M.). Für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (112 M.), Beleuchtung (20 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (10 M.) = (778 M.). Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	94 642	76 562
b)	Für (100) 82 Pflegerinnen Löhne Außerdem Emolumente wie bei 6a. Ferner Dienstkleidung im Werte von 25 M.	37 126 50	29 216 50
Zu übertragen		158 601 84	128 391

Wichtig ist		Bemerkungen.
mehr	weniger	
M.	S.	
—	—	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluß des 49. Provinziallandtages 1800 M. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre zweimal um 250 M. und dann um 200 M., bis zum Höchstbetrage von 4000 M.
600	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine Vergütung von 50 M. monatlich, außerdem Beföstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund des Beschlusses des 49. Provinziallandtages eine Vergütung von 1500 M., steigend alle zwei Jahre um 200 M. bis zum Höchstbetrage von 2500 M.
200	—	Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Königlichem Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamte geführt.
3 420 84	—	Die Bureauangestellten erhalten höher eine Barvergütung von 1200 M., steigend alle zwei Jahre um 150 M., bis zum Höchstbetrage von 2500 M., sowie einen Weihnachtsgeld von 300 M. nach dreijähriger Dienstzeit. Eine Erhöhung des letzteren auf 400 M. erscheint gerechtfertigt.
18 080	—	193 Pflegerpersonen für 1742 Kranke IV. Klasse, 20 " " " " " im Bewahrungshaus, 28 " " " " " den Nachwachdienst, außerdem 5 " " " " " im Bewahrungshaus. 246 Pflegerpersonen für 1800 Kranke. Pfleger beziehen gemäß Beschluß des 48. Provinziallandtages als Anfangslohn 504 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach fünfjähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge von Verheirateten zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 390 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach fünfjähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Fernpfleger erhalten 32,50 M., Fernpflegerinnen 22,50 M. Monatslohn. 146 Pfleger beziehen laut besonderer Berechnung: 89 992 M. Löhne und 2 400 " Prämie 92 392 M. Zulage für 25 Pfleger im Bewahrungshaus 2 250 " 94 642 M.
7 910	—	100 Pflegerinnen beziehen laut besonderer Berechnung 36 826,50 M. Löhne und 300, — " Prämie 37 126,50 M.
30 210 84	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1000 Krante.		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 1000 Krante.	
			M	5	M	5
II.		Ueberstrag	158 601	84	128 391	
	7	Für das Dienstpersonal Löhne Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebersinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente wie bei 6a.	46 161		43 766	
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte Summe Titel II.	900		650	
			205 662	84	172 807	
III.		Süchliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beschäftigung	483 500		408 500	
	2	Für Bekleidung	36 000		32 000	
	3	Für Lagerung	28 000		24 000	
	4	Für Reinigung	18 000		15 000	
	5	Für Mobilien und Utensilien	16 000		13 000	
	6	Für Heizung	122 000		112 000	
		Zu übertragen	703 500		604 500	

Wäßen jezt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
M	5	M	5
30 210	84		
2 395			
250			
32 855	84		
75 000			
4 000			
4 000			
3 000			
3 000			
10 000			
93 000			

Ueberstrag 26 184 RM.

Im einzelnen erhalten zurzeit:

1 Scheinmeister 1 330 RM.	2 Knstreichergefeßen 1 230 "
1 Aufstreichermeister 1 430 "	1 Hausdiener 570 "
1 Bädermeister 1 430 "	2 Hausmädchen 600 "
1 Schuhmachermeister 1 330 "	1 Gärtnergehilfe 1 470 "
1 Schneidermeister 1 330 "	3 Gärtnergefeßen 1 645 "
1 Maurermeister 750 "	1 Schneidergefeße 390 "
2 Maschinenwärter 3 050 "	1 Sattler und Polsterer 1 330 "
2 Schlosser 2 600 "	8 Küchenmädchen 2 232 "
3 2 310 "	1 Bäckerin 444 "
2 Heizer 2 730 "	8 Waschküchen 2 304 "
1 760 "	1 Wagenführer 1 230 "
1 Pförtner 1 230 "	2 1 350 "
2 Nachtwächter 2 520 "	1 Hausknecht 390 "
2 Magazinwärter 1 554 "	1 Rangierer 1 240 "
1 Schreinergefeße 630 "	1 Wote 510 "
2 Bädergefeßen 1 140 "	

zusammen = 43 110 RM.

zu übertragen 26 184 RM.

Neu einzustellen sind:

1 Bädergefeße mit 480 "
1 Schreinergefeße mit 600 "
1 Küchenmädchen mit 264 "
1 Waschküchen mit 264 "

zusammen = 44 727 RM.

Der Rest von 1434 RM. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerschöngungen verwendet werden.

Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.

Im bezüßigen sind:

5 Pers. 1. Tischl. an 1 825 Beschäftigungstog. à 2,10 RM. = 3 832,50 RM.
4 " 2. " " 1 460 " " 1,70 " = 2 482,-- "
298 " 3. " " 108 770 " " 0,96 " = 104 419,20 "
1800 " 4. " " 657 000 " " 0,54 " = 354 780,-- "

zusammen 465 513,70 RM.

Dazu für Extraverrechnungen 18 000,-- "

zusammen 483 513,70 RM.

rund 483 500 RM.

Ausgabe pro 1912 (1000 Krante) 22 682,65 RM.

" " 1912 (1000 ") 14 015,26 RM.

" " 1912 (1000 ") 11 389,22 RM.

" " 1912 (1000 ") 9 039,02 RM.

" " 1912 (1000 ") 124 928,74 RM.

Es werden voraussichtlich gebraucht:

650 Doppelmaggon Refektorien	je zu 175 RM. = 113 750 RM.
10 " Verlobien	" " 190 " = 1 900 "
6 " Braunlohlenstiftel	" " 135 " = 810 "
4 " Industrieblett	" " 115 " = 460 "
	5 080 "

Für Ausgabe, Fuß- und Schmiermaterial sowie Hoffstabe 5 080 "

zusammen 122 000 RM.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1000 Kranke.		Betrag für das Rechnungsjahr 1912 für 1000 Kranke.	
		fl.	ct.	fl.	ct.
III.	Uebertrag	703 500	—	604 500	—
7	Für Beleuchtung	6 000	—	7 000	—
8	Für Wasserversorgung	600	—	800	—
9	Für Arznei, Verbandmittel und ärztliche Instrumente	14 400	—	12 000	—
10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	5 000	—	5 000	—
11	Für Unterhaltung der Gebäude	36 000	—	25 000	—
12	Für sonstige Ausgaben und zur Abnutzung	40 861 16	—	32 402	—
13	Für Zinsen von Stiftungen	66	—	66	—
14	Ueberschuß	9 500	—	—	—
	Summe Titel III.	815 927 16	—	686 768	—
Wiederholung.					
I.	Befolgungen	104 410	—	92 925	—
II.	Anderer persönliche Ausgaben	205 662 84	—	172 807	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	815 927 16	—	686 768	—
	Summe der Ausgabe	1 126 000	—	952 500	—
	Die Einnahme beträgt	1 126 000	—	952 500	—
	Ansgleich.				

Wohin jezt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
fl.	ct.	fl.	ct.
99 000	—		
—	1 000	Ausgabe pro 1912 (1000 Kranke) 8614,80 RM. In dieser Summe ist die Versicherungsprämie von 2222 RM. für die Akkumulatorenbatterie sowie das Zählmaterial für dieselbe enthalten. Zu 6-8. Die Kassa hat eine eigene elektrische Zentrale. Die Hauptkosten der Beleuchtung und der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten.	
—	200	Ausgabe pro 1912 (1000 Kranke) 104,42 RM.	
2 400	—	Ausgabe pro 1912 (1000 Kranke) 10 392,51 RM.	
—	—	Ausgabe pro 1912 (1000 Kranke) 4 045,14 RM.	
11 000	—	Ausgabe pro 1912 (1000 Kranke) 21 397,98 RM.	
8 459 16	—	Ausgabe 1912 (1000 Kranke) 31 776,76 RM. Es sind erforderlich für: 1. Steuern 700,— RM. 2. Feuerversicherungsbeiträge 4 000,— " 3. Erheiterung und Geschenke für die Kranken 9 800,— " 4. Arbeitslohn der Kranken 10 000,— " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 600,— " 6. Kleine Dienststellen der Beamten 600,— " 7. Porto, Botenlohn und Fernspreckgebühren 2 100,— " 8. Zurechenbedürfnisse, einschl. Zeichnungen und Druckkosten 2 500,— " 9. Beiträge zur Invaliden- und Unfallversicherung 4 000,— " 10. Material für die Hausindustrie 2 200,— " 11. Sonstige Ausgaben und zur Abnutzung 4 261,16 " zusammen 40 861,16 RM.	
—	—	Siehe Titel VI der Einnahme.	
9 500	—	Der Ueberschuß ist an die Kassa Johanniatal zur teilweisen Deckung des dort erforderlichen Zuschusses abzuführen. (Siehe Einnahme Titel V Johanniatal.)	
100 359 16	1 200		
129 159 16	—		
11 485	—		
32 855 84	—		
129 159 16	—		
173 500	—		
173 500	—		

Titel und Beschreibung	Menge	Preis	Währung
<p>Wegweiser von 1818 (1000 Exemplare) 1000 Stk.</p> <p>Die Karte ist ein Werk von 1818, das die Gegend um Düsseldorf zeigt. Sie ist ein wertvolles Dokument für die Geschichte der Region.</p>	1000	1,00	DM
<p>Wegweiser von 1818 (1000 Exemplare) 1000 Stk.</p> <p>Die Karte ist ein Werk von 1818, das die Gegend um Düsseldorf zeigt. Sie ist ein wertvolles Dokument für die Geschichte der Region.</p>	1000	1,00	DM
<p>Wegweiser von 1818 (1000 Exemplare) 1000 Stk.</p> <p>Die Karte ist ein Werk von 1818, das die Gegend um Düsseldorf zeigt. Sie ist ein wertvolles Dokument für die Geschichte der Region.</p>	1000	1,00	DM
<p>Wegweiser von 1818 (1000 Exemplare) 1000 Stk.</p> <p>Die Karte ist ein Werk von 1818, das die Gegend um Düsseldorf zeigt. Sie ist ein wertvolles Dokument für die Geschichte der Region.</p>	1000	1,00	DM
<p>Wegweiser von 1818 (1000 Exemplare) 1000 Stk.</p> <p>Die Karte ist ein Werk von 1818, das die Gegend um Düsseldorf zeigt. Sie ist ein wertvolles Dokument für die Geschichte der Region.</p>	1000	1,00	DM
<p>Wegweiser von 1818 (1000 Exemplare) 1000 Stk.</p> <p>Die Karte ist ein Werk von 1818, das die Gegend um Düsseldorf zeigt. Sie ist ein wertvolles Dokument für die Geschichte der Region.</p>	1000	1,00	DM
<p>Wegweiser von 1818 (1000 Exemplare) 1000 Stk.</p> <p>Die Karte ist ein Werk von 1818, das die Gegend um Düsseldorf zeigt. Sie ist ein wertvolles Dokument für die Geschichte der Region.</p>	1000	1,00	DM
<p>Wegweiser von 1818 (1000 Exemplare) 1000 Stk.</p> <p>Die Karte ist ein Werk von 1818, das die Gegend um Düsseldorf zeigt. Sie ist ein wertvolles Dokument für die Geschichte der Region.</p>	1000	1,00	DM

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve.
Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1000 Strafr.		Betrag für das Rechnungsjahr 1912 für 1000 Strafr.	
		M.	S.	M.	S.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	71 000		57 000	
II.	Ertrag der Weiden (Siehe Ausgabe Titel VI.)	14 000		14 000	
III.	Ertrag der Obstbäume	300		250	
IV.	a) Ertrag der Milchkuhe	49 600		49 000	
	b) Ertrag der Zuchtkühe	6 200		4 900	
V.	Für verkauftes oder geschlachtetes Vieh	216 000		136 000	
VI.	Wert des Düngers	12 000		8 000	
VII.	Ertrag der Holzungen	100		150	
VIII.	Sonstige Einnahmen, einschließlich der Entschädigung des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks (R.-W.) für Führung der elektrischen Freileitung über Anstaltsgelände	1 100		1 000	
	Summe der Einnahmen	370 300		270 900	

Bemerkungen.	Wichtigkeit			
	mehr		weniger	
	M.	S.	M.	S.
Einnahme im Rechnungsjahre 1912 70 732,70 Str.	14 000			
Einnahme im Rechnungsjahre 1912 14 000,— Str.				
Einnahme im Rechnungsjahre 1912 323,70 Str.	50			
Einnahme im Rechnungsjahre 1912 31 329,06 Str.				
Einnahme im Rechnungsjahre 1912 6 832,81 Str.	1 300			
Einnahme im Rechnungsjahre 1912 114 435,75 Str.	50 000			
Einnahme im Rechnungsjahre 1912 9 325,82 Str.	4 000			
Einnahme im Rechnungsjahre 1912 82,82 Str.			50	
Einnahme im Rechnungsjahre 1912 1 117,71 Str.	100			
	99 450		50	
	99 400			

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für 1900 Strafr.	für das Rechnungsjahr 1913 für 1900 Strafr.
		M	S
I.	Für Löhne und Tagelöhne	15 200	13 000
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie für Unterhaltung der Anlagen	6 000	5 000
III.	Für Dünger		
	a) aus der eigenen Wirtschaft	12 000	8 000
	b) sonstige Düngstoffe	7 000	7 000
IV.	Für Unterhaltung und Beschaffung der landwirtschaftlichen Geräte	3 800	3 500
V.	Für Futter und Streu	199 000	131 000
VI.	Wert der Weiden (Siehe Einnahme Titel II.)	14 000	14 000
VII.	Für Kühe und Schweine und Zugochsen (Um wesentlichen werden Pferde, Kühe und Schweine in der eigenen Wirtschaft nachgezogen; die angelegte Summe dient zur Weltauffrischung, für Zugochsen und zum Ankauf von Ferkeln.)	27 000	10 000
VIII.	Für sonstige Ausgaben	4 300	3 400
IX.	Ueberschuß	82 000	76 000
	Summe der Ausgabe	370 300	270 900
	Die Einnahme beträgt	370 300	270 900
	Ausgleich.		

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
M	S	
2 200	—	Es sollen erhalten: Der 2. nichtbeamtete Hofmeister 1 260,— M. Außerdem freie Wohnung, Garten, Freigang, Beleuchtung und Heizöl. 2 Schweizer 2 460,— „ Außerdem freie Wohnung und Garten. 2 Schweizer 1 380,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 3 Kackerknechte 3 000,— „ Außerdem freie Wohnung und je 200 Ruten Kackerland. 3 Kackerknechte 1 700,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 2 Schweinewärter 1 278,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 1 Kiefelfeldwärter 570,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 1 Milchjunge 240,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. Für Tagelöhne 1 262,— „ Neu einzustellen: 1 Schwärmer und Weidenwärter auf Gutshof III 1 350,— „ (Arbeitet mit Familie.) Außerdem freie Wohnung und Garten. 1 Stellmacher 700,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. zusammen 15 200,— M.
1 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1912 3842,63 M.
4 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1912 9294,30 M.
—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1912 5411,81 M.
300	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1912 2826,58 M.
68 000	—	Siehe Erläuterungen zum Futter- und Streubedarf. Ausgabe im Rechnungsjahre 1912 105 190,76 M.
—	—	Bei der Futterberechnung ist angenommen, daß das Weidenvieh am 1. Mai aufgetrieben und am 31. Oktober abgetrieben wird. Als Weidenvieh ist anzusehen: 20 Zuchtkühe, 56 Kühe, 10 (ältere) Fäbber, 12 Fiegen. Diese sind in der Futtertabelle auch im Winter nicht mit berücksichtigt. Ausgabe im Rechnungsjahre 1912 40 332,48 M.
17 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1912 40 332,48 M.
900	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1912 3531,88 M.
6 000	—	Ueberschuß im Rechnungsjahre 1912 54 400,60 M.
99 400	—	
99 400	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				200	03	11
Davon sind:						
a) Gebäudesflächen, Hofräume, Wege, Krankengärten zc.	45	41	—			
b) Beamtengärten	4	24	—			
c) Waldungen (Hecken und Außenanlagen)	22	14	—			
d) Begräbnisplatz	1	06	50			
e) Anschlußbahn	2	48	50	75	34	—
Bleiben für die Landwirtschaft				124	69	11
I. Gärten und Ackerfelder	84	73	16			
II. Weiden	39	95	95	124	69	11
IV. 50 Kühe je zu 16 Liter Milch den Tag, 20 Kühe (Zuchtkühe) je zu 5 Liter Milch den Tag.						
V. 20 fette Kühe je zu 500 Mk., 8 fette Ochsen je zu 850 Mk., 1600 Schweine zu je 125 Mk.						
Es werden 8 Pferde zum Acker- und Wegebau, sowie zur Zucht, 2 Esel zum Milchtransport, 8 Zugochsen zum Ackerbau, 2 Stiere und 1200 Schweine zur Mast und außerdem das durch die Zucht sich ergebende Jungvieh (Fohlen, Kinder und Kälber) gehalten. Die Saugferkel sind in der Futtertabelle nicht berücksichtigt. Weiterhin werden 12 Ziegen für Gutshof III zur Milchgewinnung für die Absatzferkel gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Streubedarf zu Ausgabe Titel V.

Zergattung	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen											Preis für 100 kg	Selbstbetrag			
	an Tagen	für den Tag	Hafer	Heu	Stroh	Rüben	Grünfütter	Futterkartoffeln	Gerste	Maisarin	Kleien	Mais	Leinsamen			Fleischmehl	Vollmilch	Biehfuß
Stückzahl			kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	l	kg	M B	M	
Ställe u. Stöben	10	3650	Hafer . . . 7,0 kg Heu . . . 7,0 " Stroh . . . 5,0 " Maisarin . . 0,5 "	25550	25 550	18 250				1825								
	80	14 480 Winter	Heu . . . 6,0 kg Rüben . . . 30,0 " Maisarin . . 2,0 " Stroh . . . 6,0 " Leinsamen . 3,0 " Kleien . . . 1,0 "		86 880		434 400			28960				43440				
60			11 040 Sommer	Grünfütter 50,0 kg Stroh . . . 7,0 " Maisarin . . 1,0 " Leinsamen . 3,0 " Kleien . . . 1,0 "			77 280	552 000		11040				33120				
Ställe	56	10 136 Winter	Heu . . . 5,0 kg Rüben . . . 20,0 " Stroh . . . 5,0 " Maisarin . . 1,0 " Leinsamen . 1,0 " Kleien . . . 0,5 "		50 680		202 720			10136				10136				
	20	3620 Winter	Heu . . . 2,0 kg Rüben . . . 5,0 " Stroh . . . 2,0 " Leinsamen . 1,0 " Vollmilch . 3,5 l		7 240		18 100								12670			
10			1840 Sommer	Vollmilch . 7,0 l Stroh . . . 2,0 kg Leinsamen . 1,0 "			3 680							1840	12880			
Ergänze	1200	438000	Futtergerste 1,0 kg Stroh . . . 0,14 " Rüben . . . 1,0 " Futterkartoffeln . 0,14 " Mais . . . 0,15 " Vollmilch . 0,002 l Fisch- und Fleischmehl 0,1 kg			175 200	657 000					219 000			876			
			730	Hafer . . . 1,0 kg Heu . . . 3,0 " Stroh . . . 3,0 "	730	2 190	2 190											
Summe der Bedarfsmengen				26280	172 540	421 400	1312 220	552 000	175 200	438 000	51961	30588	219 000	92156	43800	26426	800	199 307
Insgesamt Biehfuß																		

Anmerkung: Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch ... zur Verwendung kommen.

Bestandsverzeichnis der Bestände im Bestand B 100 001

Bezeichnung des Bestandes

Bestand im Bestand

Bestandsnummer	Bestand im Bestand	Bezeichnung des Bestandes	Bestand im Bestand	Bezeichnung des Bestandes	Bestand im Bestand
B 100 001 1	1	...	1	...	1
B 100 001 2	2	...	2	...	2
B 100 001 3	3	...	3	...	3
B 100 001 4	4	...	4	...	4
B 100 001 5	5	...	5	...	5
B 100 001 6	6	...	6	...	6
B 100 001 7	7	...	7	...	7
B 100 001 8	8	...	8	...	8
B 100 001 9	9	...	9	...	9
B 100 001 10	10	...	10	...	10

Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve.
Mehzereibetrieb.

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

Voranschlag über den Mehzereibetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1914 für 1000 Krone.	für das Rechnungs- jahr 1913 für 1000 Krone.
I.		An Fleisch für Verköstigung etwa:		
		30 600 kg Rindfleisch . . . à 1,50 M. = 45 900,— M.		
		15 600 „ frisches Schweine- fleisch 1,55 „ = 24 180,— „		
		10 600 „ gefalz. Schweine- fleisch 1,55 „ = 16 430,— „		
		7 865 „ geräuch. Speck . . . 1,65 „ = 12 977,25 „		
		620 „ „ Schinken . . . 2,50 „ = 1 550,— „		
		5 170 „ Bratwurst 1,60 „ = 8 272,— „		
		5 170 „ Mettwurst 1,80 „ = 9 306,— „		
		1 750 „ Blutwurst I 1,50 „ = 2 625,— „		
		1 750 „ Leberwurst I 1,50 „ = 2 625,— „		
		9 150 „ Blutwurst II 0,77 „ = 7 045,50 „		
		8 350 „ Leberwurst II 0,77 „ = 6 429,50 „		
		1 520 „ Schwarzmagen 1,50 „ = 2 280,— „		
		5 650 „ Fleischwurst 1,60 „ = 9 040,— „		
		900 „ Dauerwurst 2,50 „ = 2 250,— „		
		1 600 „ Hammelfleisch 1,60 „ = 2 560,— „		
		3 800 „ Kalbfleisch 1,80 „ = 6 840,— „		
		5 830 „ Nierenfett 1,18 „ = 6 879,40 „		
		2 470 „ Schmalz 1,50 „ = 3 705,— „		
		110 Stück Zungen 2,50 „ = 275,— „	171 169 65	140 263 25
II.		An Häuten, und zwar:		
		von 8 Ochsen à 40 M. = 320 M.		
		„ 102 Röhren „ 30 „ = 3060 „		
		„ 72 Hammeln „ 2 „ = 144 „		
		„ 78 Kälbern „ 6 „ = 468 „	3 992	3 229
III.		An minderwertigen Fetten	100	600
IV.		An Eis für die Kochküche und den ärztlichen Gebrauch . .	600	500
V.		An sonstigen Einnahmen	108 35	107 75
		Summe der Einnahme	175 970	144 700

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
30 900 40	—	
763	—	
—	500	
100	—	
—	60	
31 770	500	
31 270	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1000 Krone		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 1000 Krone		Mithin jetzt		Bemerkungen.
			M	S	M	S	mehr	weniger	
I.		Löhne und zwar: 1 Mehgermeister 1800 RM. 2 Mehgergejellen 1400 " 1 Bureangehilfe 2200 "	5	400	5	400			
II.		Für Schlachtvieh und zwar: 8 Ochsen à 900 RM. = 7 200 RM. 102 Rühje " 540 " = 55 080 " 512 Schweine " 135 " = 69 120 " 72 Hammel " 45 " = 3 240 " 78 Kälber " 100 " = 7 800 "	142	440	117	770	24	670	
III.		Für Fleischbeschau	1	200	1	100	100		
IV.		Für Därme und Gewürze	4	400	2	400	2	000	
V.		Für Unterhaltung der Geräte und Maschinen einschließlich Kühlmaschine	7	50	7	50			
VI.		An unvorhergesehenen Ausgaben, Vieheinkaufs- und Futterkosten u.	7	80	7	80			
VII.		Ueberschuß	21	000	16	500	4	500	
		Summe der Ausgabe	175	970	144	700	31	270	
		Die Einnahme beträgt	175	970	144	700	31	270	
		Ausgleich.							

Title	Author	Year
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Berechnet auf:

860 Kranke und 201 Beamte und Bedienstete = 1061 Personen, gegen 1058 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1913.

Davon werden versorgt:

— Kranke und	3 Beamte in der 1. Tischkaffe	=	3 Personen, gegen	2 Personen nach dem Haushaltsplan für 1913,
— " "	4 " " 2. "	=	4 " " " " " " " "	" "
60 " "	145 " u. " 3. "	=	205 " " 198 " " " " " "	" "
800 " "	Bedienstete in der 4. "	=	800 " " 805 " " " " " "	" "
860 Kranke und 152 Beamte und Bedienstete		=	1012 Personen, gegen 1009 Personen nach dem Haushaltsplan für 1913.	

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 403—408).
Anlage B: Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt (S. 409—411).

Vorbemerkung.

Nach dem zwischen dem Kuratorium der Rhein. Friedrich Wilhelms-Universität in Bonn und dem Provinzialverbande abgeschlossenen Verträge ist der Universität auf einem zur Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn gehörigen Grundstücke ein Erbbaurecht zur Errichtung einer klinischen Station für Geistes- und Nervenranke von 20 Betten eingeräumt worden. Der Direktor der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt ist zugleich Leiter der klinischen Station, während dieselbe im übrigen für Rechnung der Universität betrieben wird. Jedoch wird seitens der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt der Station gegen volles Entgelt das erforderliche Pflegepersonal gestellt, sowie die Beföstigung für Kranke und Personal geliefert und die Wäsche besorgt. Das von der Universität zu zahlende Entgelt ist in Titel V der Einnahmen enthalten, während die entsprechenden Ausgaben in Titel I Nr. 10 und 14, Titel II Nr. 9 und Titel III Nr. 1 und 4 enthalten sind.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 für den Bezugszeitraum	für das Rechnungsjahr 1913 für den Bezugszeitraum
			„	„
I.		Mieten und Pächte	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	16 000	15 500
III.		Aus der Wehgerei	—	—
IV.		Pflegekosten der Kranken	490 000	483 700
V.		Sonstige Einnahmen:		
	a.	Entschädigung der Rhein. Friedr. Wilhelms-Universität in Bonn für Bestellung des Pflegepersonals für die klinische Station (Lohn, Verköstigung, sonstige Emolumente nach dem im Haushaltsplan festgesetzten Werte einschl. der Kosten für Dienstkleidung usw.), Entgelt für Reinigung der Wäsche und Verpflegung der Kranken		15 000
	b.	Einnahmen aus der Hausindustrie	750	—
	c.	sonstige Einnahmen und zur Abrundung 3 115 „	18 865	18 565
VI.		Zinsen von Stiftungen	435	435
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	69 500	67 900
Summe der Einnahme			594 800	585 500

Titel.	Nr.	Bemerkungen.	Rückhin jezt	
			mehr	weniger
			„	„
		Einnahme für das Rechnungsjahr 1910	500	—
		„ „ „ „ 1911	—	—
		„ „ „ „ 1912	—	—
		zusammen 49 278,17	—	—
		oder durchschnittlich 16 426,06	—	—
		(Bergl. Unterstat A.)	—	—
		Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten, sowie der Kranken der klinischen Station):	6 300	—
		60 Kranke 3. Klasse je zu 1095	—	65 700
		70 „ 4. „ „ 657	—	45 990
		710 „ 4. „ „ auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50	—	388 725
		zusammen 500 415	—	—
		840 Kranke	—	10 415
		Hiervon ab für Freistellen	—	490 000
		bleiben	—	—
		(Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)	—	—
		Zu V a. Das von der Universität für Bestellung des Pflegepersonals usw. im jährliche Entgelt wird 15 000	—	—
		Zu V b. Vergleichs Titel III 12 ⁰⁰ der Ausgabe.	—	—
		Zu V c. Einnahme für das Rechnungsjahr 1910	300	2 762,67
		„ „ „ 1911	—	4 203,62
		„ „ „ 1912	—	5 188,62
		darunter über 2000	—	—
		alten Heilungsanstalt für verkaufte Hülfsmittel der	—	—
		zusammen 12 153,91	—	—
		oder durchschnittlich 4051,30	—	—
		Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jure	—	69
		2. der Rasse-Stiftung zur Unterstützung entlassener unheimlicher Geisteskranker	—	105
		3. der Widary-Stiftung zur Unterstützung unheimlicher Geisteskranker	—	53
		4. der Pelman-Stiftung zugunsten der Kranken	—	166
		5. der Jakobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Alte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben	—	42
		zusammen 435	—	—
		(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)	—	—
			2 200	—
			9 300	—

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914	für das Rechnungsjahr 1913
			fl.	sch.
I. Besoldungen.				
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	8 000	8 000
2		Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	18 100	18 400
3		Für 3 (3) Anstaltsärzte Gehälter u.	12 330	12 242 50
4		Für den Verwalter Gehalt	4 750	4 750
5		Für den Rentanten Gehalt	5 000	5 000
6		Für den Oberpfleger Gehalt u.	2 200	2 200
7		Für den Maschinenmeister Gehalt u.	2 200	2 200
8		Für den Gärtner Gehalt u.	1 612 50	1 575
9		Für die Oberin Gehalt	1 300	1 300
10		Für 6 (6) Stationspfleger Gehälter u.	9 123 75	8 730
11		Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 125	1 125
12		Für die 2. Köchin Gehalt	500	500
13		Für die Wäschvorsteherin Gehalt	806 25	750
14		Für 6 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	5 100	4 650
Summe Titel I.			72 147 50	71 422 50
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den klinischen Assistenzarzt Remuneration	—	—
		An Stelle der Beförderung in der 1. Tischklasse	800	800
		Außerdem Wäsche und Arznei.	—	—
2		Für den Volontärarzt Remuneration	1 200	1 200
		Außerdem freie Wohnung, Beförderung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—
Zu übertragen			2 000	2 000

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
fl.	sch.	fl.
—	—	<p style="text-align: center;">Vorbemerkung.</p> <p>Die bei den einzelnen Anstalten vorgezeichneten Kräfte können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgezeichneten Kräfte nicht überschritten wird.</p> <p>Den Stationspflegern, welche eigenen Haushalt haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbegehren nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.</p> <p>Die in einem Erweiterungsbau untergebrachte Abteilung für stehende und gelähmte Frauen muß einer besonderen Stationspflegerin unterstellt werden. Daher ist eine Stationspflegerin mehr vorgezogen.</p> <p>Der klinische Assistenzarzt bezieht seine Vergütung aus der Universitätskasse. Ebenso wird die Wohnung, Heizung und Beleuchtung seitens der Universität gestellt.</p>
—	300	
87 50	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
37 50	—	
—	—	
393 75	—	
—	—	
—	—	
56 25	—	
450	—	
1 025	300	
725	—	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 800 Kranke.		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 800 Kranke.	
		M.	ℳ	M.	ℳ
II.	Uebertrag	2 000	—	2 000	—
3	Für 1 (—) Medizinal-Praktikanten Vergütung	600	—	—	—
4	Für Aushilfe im Laboratorium	1 200	—	1 200	—
5	Für den Apotheker Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 2.	1 800	—	2 500	—
6	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 800	—	1 800	—
7	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 500	—	1 500	—
8	Für 5 (5) Bureauchhilfen zur Verwendung in Diätenform	10 975	—	10 300	—
9	Für das Pflegepersonal: a. Für 60 (60) Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (500 M.); für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (112 M.), Beleuchtung (26 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (10 M.) = (778 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M. b. Für 57 (57) Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.	47 911,50	—	45 743	—
	Zu übertragen	93 771,50	—	92 122,00	—

Bemerkungen.	Witlin jetzt	
	mehr	weniger
	M.	ℳ
Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 M., außerdem Beföstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.	600	—
Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 M., steigend alle 2 Jahre um 200 M., bis zum Höchstbetrage von 2500 M. Verminderung durch Stellenwechsel bedingt.	—	700
Die Bureauchhilfen erhalten bisher eine Vergütung von 1200 M., steigend alle 2 Jahre um 150 M., bis zum Höchstbetrage von 2500 M. sowie nach 3 jähriger Dienstzeit einen Mietzuschuß von 300 M. Eine Erhöhung des letzteren auf 400 M. erscheint angebracht. Es erhalten: 1 Bureauchhilfe = 2 900 M. 1 " = 2 500 " " 1 " = 2 500 " " 1 " = 1 750 " " 1 " = 1 325 " " zusammen 10 975 M. 12 Pflegepersonen für 50 Kranke 3. Klasse 87 " " " " 790 " 4. " den Nachwächdienst. außerdem 14 " " " " 20 " der klinischen Station. 4 " " " " " 117 Pflegepersonen für 800 Kranke. Pfleger beziehen auf Grund des Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5 jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In weichen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach 5 jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 60 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1914: 44 711,50 M. Löhne und 3200 M. Prämien = 47 911,50 M. 57 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1914: 25 385 M. Löhne und 600 M. Prämien = 25 985 M.	675	—
	2 168,50	—
	—	1 094,50
	3 443,50	1 794,50

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Kranke		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Kranke	
			M.	S.	M.	S.
II. Uebertrag			93 771	50	92 122	50
10		Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Verköstigung, Wäsche und Arznei).	29 364	—	28 086	—
11		Für wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	—	500	—
Summe Titel II.			123 635	50	120 708	50
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.						
1		Für Verköstigung	247 500	—	246 000	—
2		Für Bekleidung	21 500	—	21 500	—
3		Für Lagerung, Wetzzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	14 000	—	14 000	—
4		Für Reinigung	9 500	—	9 500	—
Zu übertragen			292 500	—	291 000	—

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Mehrer jezt		Bemerkungen.																												
			mehr	weniger																													
M.	S.	M.	S.																														
Uebertrag			3 443	50																													
			1 278	—																													
Summe			4 721	50																													
			2 927	—																													
			1 500	—																													
Zu übertragen			1 500	—																													
<p>Im einzelnen erhalten zurzeit:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">der Schreinermeister 1524 M.</td> <td style="width: 50%;">2 Gasflößer 2894 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " " " 684 "</td> <td>2 Gärtnergehilfen 1260 "</td> </tr> <tr> <td>" Bädermeister 1276 "</td> <td>der Pförtner 648 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " " " 612 "</td> <td>" Tornstricker 516 "</td> </tr> <tr> <td>" Schuhmachermeister 1491 "</td> <td>" Nachwächter 672 "</td> </tr> <tr> <td>" Schneidermeister 1491 "</td> <td>" " " " " " 816 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " " " 540 "</td> <td>" " " " " " 672 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " " " 540 "</td> <td>" " " " " " 444 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " " " 1524 "</td> <td>" Hausdiener 300 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " " " 1488 "</td> <td>die Hausdienerin 1404 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " " " 720 "</td> <td>5 Küchenmädchen 1548 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " " " 2988 "</td> <td>6 Putzmädchen 336 "</td> </tr> <tr> <td>2 Schlosser 1608 "</td> <td>die Büglerin 276 "</td> </tr> <tr> <td>2 Heizer</td> <td></td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Uebertrag 15946 M. zusammen 27456 M. Reinigungsstellen ist ein weiteres Küchenmädchen mit 276 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 27732 M.</p> <p>Der Mehrbetrag von 1632 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnrücklagen verwendet werden.</p> <p>Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.</p>						der Schreinermeister 1524 M.	2 Gasflößer 2894 "	" " " " " " 684 "	2 Gärtnergehilfen 1260 "	" Bädermeister 1276 "	der Pförtner 648 "	" " " " " " 612 "	" Tornstricker 516 "	" Schuhmachermeister 1491 "	" Nachwächter 672 "	" Schneidermeister 1491 "	" " " " " " 816 "	" " " " " " 540 "	" " " " " " 672 "	" " " " " " 540 "	" " " " " " 444 "	" " " " " " 1524 "	" Hausdiener 300 "	" " " " " " 1488 "	die Hausdienerin 1404 "	" " " " " " 720 "	5 Küchenmädchen 1548 "	" " " " " " 2988 "	6 Putzmädchen 336 "	2 Schlosser 1608 "	die Büglerin 276 "	2 Heizer	
der Schreinermeister 1524 M.	2 Gasflößer 2894 "																																
" " " " " " 684 "	2 Gärtnergehilfen 1260 "																																
" Bädermeister 1276 "	der Pförtner 648 "																																
" " " " " " 612 "	" Tornstricker 516 "																																
" Schuhmachermeister 1491 "	" Nachwächter 672 "																																
" Schneidermeister 1491 "	" " " " " " 816 "																																
" " " " " " 540 "	" " " " " " 672 "																																
" " " " " " 540 "	" " " " " " 444 "																																
" " " " " " 1524 "	" Hausdiener 300 "																																
" " " " " " 1488 "	die Hausdienerin 1404 "																																
" " " " " " 720 "	5 Küchenmädchen 1548 "																																
" " " " " " 2988 "	6 Putzmädchen 336 "																																
2 Schlosser 1608 "	die Büglerin 276 "																																
2 Heizer																																	
Zu Verköstigen sind:																																	
3 Personen 1. Tischklasse für je 2,10 M. = 2 299,50 M.																																	
4 " " " " " 1,70 " = 3 482,— "																																	
200 " 3. " " " 0,96 " = 70 080,— "																																	
805 " 4. " " " 0,56 " = 164 542,— "																																	
1012 Personen			Summe 239 403,50 M.																														
Dazu für Extraverordnungen 8 000,— "																																	
zusammen 247 403,50 M.																																	
oder rund 247 500 M.																																	
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 18 261,18 M.																																	
" " " " " " 1911 . . . 25 028,27 "																																	
" " " " " " 1912 . . . 19 658,47 "																																	
zusammen 63 047,92 M.																																	
oder durchschnittlich 21 015,97 M.																																	
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 15 655,90 M.																																	
" " " " " " 1911 . . . 12 503,90 "																																	
" " " " " " 1912 . . . 15 780,15 "																																	
zusammen 43 939,95 M.																																	
oder durchschnittlich 14 646,65 M.																																	
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 9 727,63 M.																																	
" " " " " " 1911 . . . 9 630,91 "																																	
" " " " " " 1912 . . . 9 572,54 "																																	
zusammen 28 931,08 M.																																	
oder durchschnittlich 9643,69 M.																																	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Reichsmark	für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Reichsmark
III.	Uebertrag	292 500	291 000
5	Für Mobilien, Utensilien etc.	9 000	9 000
6	Für Heizung	40 000	36 500
7	Für Beleuchtung	10 000	10 000
8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	500	500
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	6 600	6 600
10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse etc. (Bibliothek)	2 200	2 300
11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	22 500	22 500
Zu übertragen		383 300	378 300

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Reichsmark	für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Reichsmark	
1 500				
3 500				<p>Küßgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 9 021,87 RM. " " " " 1911 . . . 9 017,42 " " " " " 1912 . . . 9 862,63 " zusammen 27 901,92 RM. oder durchschnittlich 9300,64 RM. Der vorjährige Anseh ist beizubehalten.</p> <p>Küßgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 34 878,76 RM. " " " " 1911 . . . 33 635,16 " " " " " 1912 . . . 34 932,49 " zusammen 103 446,41 RM. oder durchschnittlich 34 482,14 RM. Es sind erforderlich: 190 Doppellager Heber- und Koffkoben je zu 180 RM. 34 200,— RM. 7 " " " " je zu 225 RM. 1 575,— " 20 " " " " je zu 114,30 RM. 2 286,— " für Koff aus der eigenen Gasfabrik 250,— " für Anzänder, Pap., Schmier- und Reinigungsmaterial, Koffkoben etc. 1 680,— " im ganzen 40 000,— RM.</p> <p>An Stelle der Heberkoffkoben können auch Industrie-Beleuchtungs-Verwendung finden. Die Preise für Koffkoben sind gestiegen.</p> <p>Küßgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 10 091,36 RM. " " " " 1911 . . . 9 525,81 " " " " " 1912 . . . 10 294,61 " zusammen 29 911,78 RM. oder durchschnittlich 9 970,59 RM. Es sind erforderlich nach der Anlage B Titel 1 der Einnahme 7 200 RM. für Gas aus der städtischen Leitung, da die eigene Gasfabrik nicht genügend Gas herstellen kann 2 000 " für sonstige Beleuchtungsmaterialien und Gegenstände 800 " zusammen 10 000 RM.</p> <p>Die Koffkoben beziehen sich auf die Wasserentnahme aus der städtischen Leitung für den Fall, daß das eigene Pumpwerk nicht ausreicht.</p> <p>Küßgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 6 593,21 RM. " " " " 1911 . . . 6 638,34 " " " " " 1912 . . . 8 309,42 " zusammen 21 540,97 RM. oder durchschnittlich 7180,32 RM. In der Küßgabe für 1912 sind außerordentliche Beträge enthalten.</p> <p>Küßgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 1 939,48 RM. " " " " 1911 . . . 2 144,35 " " " " " 1912 . . . 2 140,79 " zusammen 6 225,20 RM. oder durchschnittlich 2075,07 RM.</p> <p>Küßgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 22 647,86 RM. " " " " 1911 . . . 22 128,32 " " " " " 1912 . . . 22 570,05 " zusammen 67 346,23 RM. oder durchschnittlich 22 448,74 RM.</p>
5 000				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 600 Kranke		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 600 Kranke	
			M	ℳ	M	ℳ
III.		Uebertrag	383 300	—	378 300	—
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	15 282	—	14 634	—
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Jahr zu übertragen.)	435	—	435	—
		Summe Titel III.	399 017	—	393 369	—
Wiederholung.						
I.		Befordungen	72 147	50	71 422	50
II.		Andere persönliche Ausgaben	123 635	50	120 708	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	399 017	—	393 369	—
		Summe der Ausgabe	594 800	—	585 500	—
		Die Einnahme beträgt	594 800	—	585 500	—
		Ausgleich.				

Titel III				Bemerkungen.	
mehr		weniger			
M	ℳ	M	ℳ		
5 000	—	—	—		
648	—	—	—	Es sind erforderlich für:	
				1. Feuerversicherungsbeiträge 2 000,— ℳ.	
				2. Arbeitsmaterial, Geschenke u. für die Kranken 4 500,— "	
				3. Arbeitsverdienst der Kranken 3 000,— "	
				4. Beerdigungs- und Einbringungskosten 200,— "	
				5. Kleine Dienstlohn der Beamten 100,— "	
				6. Porto und Botenlohn 600,— "	
				7. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Druckfachen 1 000,— "	
				8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 1 800,— *)	
				9. Kanalabgaben 500,— "	
				10. Material für die Hausindustrie (vergl. Titel V der Einnahme.) 500,— "	
				11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1 082,— "	
				Summe 15 282,— ℳ.	
				*) Durch die Erhöhung der Beiträge.	
				Siehe Einnahme Titel VI.	
5 648	—	—	—		
725	—	—	—		
2 927	—	—	—		
5 648	—	—	—		
9 300	—	—	—		
9 300	—	—	—		

Titel	Verfasser
1. Die Kunst der Malerei	L. B.
2. Die Kunst der Bildhauerei	L. B.
3. Die Kunst der Architektur	L. B.
4. Die Kunst der Musik	L. B.
5. Die Kunst der Poesie	L. B.
6. Die Kunst der Wissenschaft	L. B.
7. Die Kunst der Philosophie	L. B.
8. Die Kunst der Ethik	L. B.
9. Die Kunst der Politik	L. B.
10. Die Kunst der Ökonomie	L. B.
11. Die Kunst der Jurisprudenz	L. B.
12. Die Kunst der Medizin	L. B.
13. Die Kunst der Chirurgie	L. B.
14. Die Kunst der Pharmazie	L. B.
15. Die Kunst der Botanik	L. B.
16. Die Kunst der Zoologie	L. B.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M.	Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr M.	weniger M.	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	10 500	10 500	—	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1910 9 808,43 M. 1911 9 261,47 „ 1912 10 727,90 „ 29 797,80 M. oder durchschn. 9 932,93 M. Die Preise für die eigens landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind erhöht.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	1 700	1 700	—	—	1910 1 961,30 M. 1911 1 193,50 „ 1912 1 702,80 „ 4 857,60 M. oder durchschn. 1 619,20 M.
III.	Ertrag der Obstbäume	400	300	100	—	1910 410,04 M. 1911 327,48 „ 1912 629,81 „ 1 367,33 M. oder durchschn. 455,78 M.
IV.	Ertrag der Kühe	29 500	29 500	—	—	1910 27 482,08 M. 1911 28 695,52 „ 1912 29 752,89 „ 85 930,49 M. oder durchschn. 28 643,50 M.
V.	Ertrag des Federwichts	600	500	100	—	1910 642,65 M. 1911 513,03 „ 1912 705,12 „ 1 860,80 M. oder durchschn. 620,27 M.
VI.	Für verkauftes Vieh	27 000	26 000	1 000	—	1910 29 932,11 M. 1911 26 288,62 „ 1912 26 691,98 „ 83 112,71 M. oder durchschn. 27 704,24 M.
VII.	Wert des Düngers	2 000	2 000	—	—	1910 1 891,10 M. 1911 2015, — „ 1912 1 507,70 „ 5 413,80 M. oder durchschn. 1 804,60 M.
	Summe der Einnahme	71 700	70 500	1 200	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M.	Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr M.	weniger M.	
I.	Für Landpacht	459	459	—	—	
II.	Für Löhne und Tagelöhne	5 476	5 330	146	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Blechmäcker . . . 1620 M. u. freie Station 3 M. 2) 2 Pferdebediente . . 1200 u. freie Station 3 M. 3) 2 Kofferbediente . . 2490 „ 4) 1 Tagelöhner . . . 100 „ zusammen 5476 M.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	1 300	1 100	200	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1910 1 169,86 M. 1911 1 226,10 „ 1912 784,31 „ 3 180,27 M. oder durchschn. 1060,09 M. Recherbetrag zur Verschönerung der Anlagen. 1910 1 850,40 M. 1911 1 501,88 „ 1912 1 504,35 „ 4 856,63 M. oder durchschn. 1 752,21 M.
IV.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft 2 000 M. b. Sonstige Düngstoffe 50 „	2 050	2 050	—	—	
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 350	1 350	—	—	1910 1 559,85 M. 1911 1 205,15 „ 1912 1 198,95 „ 3 963,95 M. oder durchschn. 1 321,32 M.
VI.	Für Futter und Streu	22 000	23 000	—	1 000	1910 21 796,87 M. 1911 22 802,05 „ 1912 20 517,75 „ 65 116,67 M. oder durchschn. 21 705,56 M. (Bergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.)
VII.	Für Kühe und Schweine zc.	21 000	19 500	1 500	—	1910 23 064,50 M. 1911 18 065,42 „ 1912 22 196,32 „ 63 326,24 M. oder durchschn. 21 108,75 M. Die Viehpreise sind bedeutend gestiegen.
VIII.	Für sonstige Ausgaben	2 065	2 211	—	146	1910 2 578,95 M. 1911 2 088,91 „ 1912 1 981,91 „ 6 649,77 M. oder durchschn. 2 216,59 M.
IX.	Ueberschuß	16 000	15 500	500	—	
	Summe der Ausgabe	71 700	70 500	2 346	1 146	
	Die Einnahme beträgt	71 700	70 500	1 200	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt	—	—	—	22	34	58
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Anlagen, Bleichen usw. und II. Arzt-Wohnung 6 a 30 qm, Pflegerwohnungen 10 a 60 qm einschl. neues Pfleger-Doppelhaus mit Gärten und neues Haus für den Anstaltsarzt (11, 95 ar)	14	04	94			
b. Beamtenärten	1	64	35			
				15	69	29
bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	6	65	29
Hierzu Pachtland von der Armenverwaltung Bonn und Kirchengemeinde Dietkirchen				1	68	25
Summe				8	33	54
I. Gemüsegärten und Ackerfelder	7	89	54			
II. Wiesen	—	44	—	8	33	54
III. 350 Obstbäume.						
IV. 28 Kühe je 17 Liter Milch den Tag.						
V. 100 Hühner.						
VI. 33 fette Kühe je zu 500 Mk., 77 Schweine je zu 120 Mk. und 2 Zugochsen je zu 560 Mk.						
Es werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und durchschnittlich 60 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung über Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen								Preis für 100 kg		Betrag	
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Mais kg	Kleien kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Mehl kg	Malztreber kg	M		ℳ
Pferde	2	730	Hafer 8,0 kg	5840	5 840	1 460	3 650								
			Heu 8,0 "												
Rühe und Döfen	28	Winter 6810	Stroh, Futter- 2,0 "												
			Stroh, Streu- 5,0 "												
Schweine	60	21 900	Heu 7,5 kg												
			Kleien 1,5 "												
Hühner	100	36 500	Stroh, Streu- 6,0 "												
			Rüben 18,0 "												
Hühner	100	36 500	Malztreber 15,0 "												
			Grünfutter 70,0 "												
Hühner	100	36 500	Kleien 1,0 "												
			Malztreber 15,0 "												
Hühner	100	36 500	Stroh, Streu- 7,0 "												
			Mehl 0,1 kg												
Hühner	100	36 500	Stroh, Streu- 0,5 "												
			Mais 0,02 kg												
Summe der Bedarfsmengen				5840	56 915	85 900	730	14 355	122 580	289 800	2 190	164 250	20 —	1 168 —	—
													7 —	3 984 05	
													3 70	3 178 30	
													20 —	146 —	
													12 —	1 722 60	
													1 60	1 961 28	
													1 05	3 042 90	
													16 —	350 40	
													4 70	7 719 75	
												Summe		23 273 28	

Borausichtlich werden 22 000 M. genügen.

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Table A.1: Results of the survey conducted in 1998.

Year	Sample Size	Response Rate (%)				Demographic Data			
		Male	Female	Age 18-24	Age 25-34	Age 35-44	Age 45-54	Age 55-64	Age 65+
1998	1000	55	45	15	25	30	20	10	15
1999	1000	52	48	18	22	28	20	10	12
2000	1000	50	50	20	20	25	20	10	15
2001	1000	48	52	22	18	25	20	10	15
2002	1000	45	55	25	15	25	20	10	15
2003	1000	42	58	28	12	25	20	10	15
2004	1000	40	60	30	10	25	20	10	15
2005	1000	38	62	32	8	25	20	10	15
2006	1000	35	65	35	5	25	20	10	15
2007	1000	32	68	38	2	25	20	10	15
2008	1000	30	70	40	0	25	20	10	15
2009	1000	28	72	42	0	25	20	10	15
2010	1000	25	75	45	0	25	20	10	15

The following table shows the results of the survey conducted in 1998. The data is presented in a table format with columns for Year, Sample Size, and various demographic categories. The response rates generally decrease over time, while the demographic distribution remains relatively stable.

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913.	Witihin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Die im Haupt-Haushaltsplan der Anstalt unter Titel III Nr. 7 in Ausgabe gestellte Summe	7 200	7 000	200	--	1910 7 225,72 RM 1911 6 338,37 " 1912 7 027,10 " 20 591,19 RM oder im Durchschnitt 6863,73 RM
II.	Erlös aus dem überschüssigen Koks	3 530	3 320	210	--	1910 3553,04 RM 1911 3548,81 " 1912 3525,88 " 10627,70 RM oder im Durchschnitt 3542,57 RM
III.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers	600	660	--	60	1910 661,37 RM 1911 712,53 " 1912 500,82 " 1874,72 RM
IV.	Sonstige Einnahmen	20	20	--	--	1874,72 RM
	Summe der Einnahme	11 350	11 000	410	60	oder im Durchschnitt 624,91 RM
				350	--	

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Nr	Gegenstand der Berechnung.	Betrag		Bemerkungen.
		RM	5	
1	Die im Anstalts-Haushaltsplan eingestellte Summe für Gasbeleuchtung	7 200	--	
2	Heizerlöhne	2 592	50	Die unter Titel II Nr. 9 der Ausgabe des Anstalts-Haushaltsplans angelegte Summe für den Gasföcher sowie für einen zweiten Gasföcher während 8 1/2 Monate 1020,50 RM Summe 2592,50 RM
3	Wasserverbrauch, Gasverbrauch in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag	110	--	Die Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Haushaltsplans enthalten.
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	9 902	50	
	Kosten für den cbm $\frac{9\ 902,5}{130\ 000} = 7,62$ Pf.			

Titel.	Ausgabe.	Betrag für Rechnungsjahr 1914.	Betrag für Rechnungsjahr 1913.	Witihin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Beschaffung der Kohlen	10 400	10 100	300	--	1910 10 546,02 RM 1911 9 982,15 " 1912 10 361,64 " 30 889,81 RM oder im Durchschnitt 10 296,60 RM Erforderlich sind 56 Doppellager Kohlen je zu 185 RM. = 10 300 RM
II.	Beschaffung der Reinigungsmasse	100	100	--	--	ca. 0,1 Pfg. für den cbm Substanz. 1910 70,01 RM 1911 70,25 " 1912 69,50 " 209,76 RM oder im Durchschnitt 69,95 RM
III.	Unterhaltung der Öfen und Gebäude	700	700	--	--	1910 748,07 RM 1911 575,49 " 1912 476,47 " Summe 1691,03 RM oder im Durchschnitt 533,68 RM Es muß ein Ofen erneuert werden.
IV.	Sonstige Ausgaben (Die Ausgabeposten I—IV ergänzen sich gegenseitig.)	150	100	50	--	1910 76,-- RM 1911 170,72 " 1912 146,19 " Summe 392,91 RM oder im Durchschnitt 130,97 RM
	Summe der Ausgabe	11 350	11 000	350	--	
	Die Einnahme beträgt	11 350	11 000	350	--	
	Ausgleich.					

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Anmerkungen
[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]
[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]
[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]
[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]
[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]
[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]
[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Berechnet auf:

698 Kranke und 183 Beamte und Bedienstete = 881 Personen, gegen 878 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1913.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke und	1	Beamte in der 1. Tischklasse	=	1	Personen, gegen	—	Personen nach dem Haushaltsplan für 1913,
—	"	4	" " " 2. "	=	4	" " " 4	" " " " " " "	
30	"	135	" u. " " 3. "	=	165	" " " 163	" " " " " " "	
668	"		Bedienstete in der 4. "	=	668	" " " 668	" " " " " " "	
698	Kranke und 140 Beamte und Bedienstete			=	838	Personen, gegen 835	Personen nach dem Haushaltsplan für 1913.	

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 427—432).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1914 <small>für den Rest-</small>	für das Rechnungs- jahr 1913 <small>für den Rest-</small>
		M. 3.	M. 3.
I.	Mieten und Pächte	200	200
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	18 000	18 000
III.	Aus der Wehgerei	—	—
IV.	Pflegekosten der Kranken	424 000	423 000
V.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung a) Einnahme aus der Hausindustrie . . . 3500 RM. b) Sonstige Einnahmen 2920 „	6 420	2 920
VI.	Zinsen von Stiftungen	680	680
VII.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	107 000	99 500
	Summe der Einnahme	556 300	544 300

	Richtig jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	M. 3.	M. 3.	
—	—	—	Vaqt für das an den Blindenfürsorgeverein abgegebene Grundstück.
—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1910 . . . 18 784,24 RM. " " " " 1911 . . . 13 857,54 " " " " " 1912 . . . 16 602,18 " zusammen 49 253,96 RM. oder durchschnittlich 16 417,99 RM. (Begr. Anlage A.)
1000	—	—	Zu versorgen sub. (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 30 Kranke 3. Klasse je zu 1095 RM. 32 850 RM. 120 „ 4. „ je zu 657 „ 78 840 „ 500 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50 RM. 273 750 „ 48 „ 4. „ ihre Verbecher je zu 912,50 RM. 43 800 „ 688 Kranke zusammen 429 240 RM. Dievon ab für Freistellen 5 240 „ bleiben 424 000 RM. (Freistellen für Landarme werden nicht gezahlt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
3500	—	—	Einnahme bei a) für das Rechnungsjahr 1912 3050,56 RM. Einnahme bei b) für das Rechnungsjahr 1910 . . . 3 860,03 RM.* " " " " 1911 . . . 3 016,19 " " " " " " 1912 . . . 2 875,19 " zusammen 9 751,41 RM. oder durchschnittlich 3250,47 RM. * darunter 1000 RM. für Klinkerbänke aus Umbauten.
—	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69 RM. 2. der Erich-Schleiber-Stiftung zur Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen genesenen Kranken 565 „ 3. der Jakobstiftung zu Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflüchtstreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragender Aufopferung hervorgehen haben 46 „ zusammen 680 RM.
7500	—	—	(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
12 000	—	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914		Betrag für das Rechnungsjahr 1913	
		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Befoldungen.					
1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	—	9 500	—
2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	17 500	—	17 275	—
3	Für 3 (3) Anstaltsärzte Gehälter zc.	12 227 50	—	12 165	—
4	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt . . . 3 300 Mk. Wohnungsgeldzuschuß 400 „	3 700	—	3 700	—
5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 000	—	2 700	—
6	Für den Rendanten Gehalt	5 000	—	5 000	—
7	Für den Oberpfleger Gehalt	1 900	—	1 900	—
8	Für den Maschinenmeister Gehalt zc.	2 000	—	1 925	—
9	Für den Gärtner Gehalt zc.	1 950	—	1 950	—
10	Für die Oberin Gehalt	1 300	—	1 300	—
11	Für 7 (7) Stationspfleger Gehälter zc.	10 850	—	10 775	—
12	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	937 50	—	900	—
13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	806 25	—	750	—
14	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 400	—	4 343 75	—
Summe Titel I.		75 071 25	—	74 183 75	—
II. Andere persönliche Ausgaben.					
1	Für 1 (—) Medizinalpraktikanten Remuneration	600	—	—	—
2	Für den Apotheker Remuneration Außerdem an Stelle der freien Wohnung, Beföstigung der 1. Tischkaffe, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei eine Entschädigung von	2 500	—	2 500	—
3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 300	—	1 000	—
Zu übertragen		5 900	—	5 000	—

Mitteln jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
fl.	sch.	
—	—	Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgezeichneten Reizstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgezeichneten Reizstellen nicht überschritten wird.
225	—	
62 50	—	Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß werden zur Hälfte von der Provinzial-Blindenanstalt getragen.
—	300	
—	—	
—	75	
—	—	
—	75	Den Stationspflegern, welche eigenen Haushalt haben, können, soweit es das menschliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
—	37 50	
—	56 25	
—	56 25	
—	887 50	
—	—	
—	600	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beföstigung in der I. Tischkaffe und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtages eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk.
—	300	Die Entschädigung ist dem wirklichen Werte entsprechend erhöht worden.
—	—	
—	900	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für 688 Kranke	für das Rechnungsjahr 1913 für 600 Kranke
II.	Uebertrag	5 900	5 000
4	Für 5 (5) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	11 750	11 350
5	Für das Pflegepersonal: a. Für 69 (67) Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Verköstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.), und Arznei (5 M.) = (500 M.) für Verheiratete: freie Verköstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (112 M.), Beleuchtung (26 M.), Wäsche (20 M.), Arznei (10 M.) = (778 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M. b. Für 41 (41) Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.	67 331	66 387
6	Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in der 3. Tischklasse Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	27 000	26 536
7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
	Summe Titel II.	129 260	125 721

Witken jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
900	—	Die Bureaugehilfen beziehen bisher eine Vergütung von 1200 M., steigend alle 2 Jahre um 150 M. bis 2500 M. sowie nach 3 jähriger Dienstzeit einen Weiskaufschuß von 300 M. Eine Erhöhung des letzteren auf 400 M. erscheint gerechtfertigt. Es erhalten: 1 Bureaugehilfe 2 900 M. 2 Bureaugehilfen je 2650 M. 5 300 „ 1 Bureaugehilfe 2 350 „ 1 „ 1 200 „ zusammen 11 750 M.
400	—	
944	—	6 Pflegerpersonen für 30 Kranke 3. Klasse 70 „ „ „ 620 „ 4. „ außerdem 14 „ „ „ den Nachmachdienst 16 „ „ „ 48 irre Verbrecher 4 „ „ „ den Nachmachdienst im Bewahrungshaus 110 Pflegerpersonen für 688 Kranke. Pfleger beziehen infolge Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtages als Anfangslohn 504 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 69 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1914 = 65 131 M. Löhne und 400 M. Prämien = 65 531 M. Hierzu Zulage für 20 Pfleger im Bewahrungshaus je 90 M. = 1 800 „ zusammen 67 331 M. 41 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1914 = 16 383 M. Löhne und 300 M. Prämien = 16 683 M.
735	—	
500	—	Im einzelnen erhalten zurzeit: Der Schreinermeister 1700 M., der Schreinergehilfe 1425 M., der Maschinenflosser 1500 M., der Schlossergehilfe 1380 M., der 1. Feiger 930 M., der 2. Feiger 1230 M., der 3. Feiger 1230 M., der Bäckermeister 1650 M., der Bäckergehilfe 588 M., der Aufreißer 1575 M., der Maurer 1350 M., der Schuster 1200 M., der Schneider 1200 M., der Magazinwärter 840 M., der Pförtner 720 M., der Boie und Leumdrier 1308 M., der Nachwächter 600 M., 2 Hausdiener 1000 M., 6 Köchenmägde 1780 M., 5 Wäschnägde 1650 M., der Gärtnergehilfe 600 M., der Tagelöhner 1080 M., zusammen = 26 536 M. Der Weiskaufschuß von 500 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Erhöhungen verwendet werden.
—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
3 539	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 für den Monat M S	für das Rechnungsjahr 1913 für den Monat M S
III.		Zählische und sonstige Ausgaben.		
1		Für Beschäftigung	203 000	201 200
2		Für Bekleidung	16 500	16 500
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	11 500	11 500
4		Für Reinigung	8 500	8 000
5		Für Mobilien, Utensilien etc	8 500	8 500
6		Für Heizung	33 500	32 500
Zu übertragen			281 500	278 200

Wohin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
N	S	N	S
1 800	—	Zu betätigten sind: 1 Person 1. Klasse für je 2,10 RM 766,50 RM. 4 Personen 2. " " " " 1,70 " 2 482,00 " 165 " 3. " " " " 0,96 " 57 816,00 " 668 " 4. " " " " 0,55 " 134 101,00 " 838 Personen zusammen 195 165,50 RM. Hierzu für Extraverrechnungen 7 800,00 " zusammen 202 965,50 RM. oder rund 203 000 RM. Die durch die Brotlieferung für die Blindenanstalt bei diesem Titel entstehenden Ausgaben sind durch Abziehung der Einnahmen von den Ausgaben auszugleichen.	
—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 19 242,92 RM. *) " " " " 1911 . 14 892,43 " " " " " 1912 . 17 762,10 " " " " " zusammen 51 897,45 RM. oder durchschnittlich 17 295,82 RM.	
—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 15 982,61 RM. *) " " " " 1911 . 13 106,77 " " " " " 1912 . 10 243,07 " " " " " zusammen 39 332,45 RM. oder durchschnittlich 13 110,82 RM. *) Darin befinden sich 7238 RM., welche für 1910 den beiden Positionen zur Erhaltung der Lagerbestände überwiesen worden waren.	
500	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 7 495,96 RM. " " " " 1911 . 8 998,45 " " " " " 1912 . 8 497,43 " " " " " zusammen 24 991,84 RM. oder durchschnittlich 8330,61 RM.	
—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 8 483,18 RM. " " " " 1911 . 8 499,45 " " " " " 1912 . 8 499,50 " " " " " zusammen 25 482,13 RM. oder durchschnittlich 8494,04 RM.	
1 000	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 32 518,88 RM. " " " " 1911 . 32 484,13 " " " " " 1912 . 32 498,93 " " " " " zusammen 97 501,94 RM. oder durchschnittlich 32 500,65 RM.	
3 300	—	Erforderlich sind: 95) Doppellager Förder- und Schffelkohlen je zu 156 RM. 14 820 RM. 80) " " " " " " je zu 155 RM. 12 400 " 14 " " " " " " je zu 225 RM. 3 150 " 15 " " " " " " je zu 131 RM. 1 965 " Für Kräfte, Fuß- und Schmiermaterial, Kopfsätze usw. 1 530 " zusammen 33 865 RM. oder rund 33 500 RM. An Stelle der Förderkohlen können auch Industrie-Briketts Verwendung finden.	



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für den Rest	für das Rechnungsjahr 1913 für den Rest
		„	„
III.	Ueberstrag	281 500	278 200
7	Für Beleuchtung	13 500	13 500
8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	9 000	9 000
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	5 400	5 100
10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	2 000	2 000
11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	22 000	22 000
Zu übertragen		333 400	329 800

Titel Nr.	Ausgabe.	Wittüm jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger	
		„	„	„
		3 300		
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 13 088,69 M. " " " " 1911 . 14 005,08 " " " " " 1912 . 14 563,90 " zusammen 41 657,62 M. oder durchschnittlich 13 879,21 M.
				In 1912 betragen die für das Wasser bezahlten Kosten 8 456,45 M. Dazu 600,— " an die Blindenanstalt. 9 056,45 M. Es werden voraussichtlich notwendig sein für den Tag durchschnittlich 363 cbm = 132 130 cbm jährlich oder rund 130 000 cbm und zwar 40 000 cbm à 7 Pf. = 2 800 M. 40 000 " " 6, " = 2 600 " 50 000 " " 6 " = 3 000 " 130 000 cbm 8 400 M. Hierzu Anteil zu den Betriebskosten des Pumpwerkes der Blindenanstalt, das eventl. als Reserve dient 600 " zusammen 9 000 M.
		300		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 4 779,44 M. " " " " 1911 . 7 290,96 " *) " " " " 1912 . 5 819,20 " zusammen 17 889,60 M. oder durchschnittlich 5963,20 M. *) Darunter 1700 M. für Apparate und Einrichtungen der zur De- lämpfung der Ruhrpestemie notwendigen Untersuchungen. Für letztere und für das neu eingerichtete bakteriologische Laboratorium ist auch die vorgeschlagene Erhöhung von 300 M. erforderlich.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 1 590,49 M. " " " " 1911 . 1 794,80 " " " " " 1912 . 1 987,35 " zusammen 5 372,64 M. oder durchschnittlich 1790,88 M. Der Ankauf des Vorjahres muß beibehalten werden, um die wissenschaftliche Bibliothek auf zeitgemäßer Höhe zu halten.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 22 878,30 M. " " " " 1911 . 21 938,75 " " " " " 1912 . 21 999,83 " zusammen 66 816,88 M. oder durchschnittlich 22 272,29 M.
		3 600		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 <small>für den Restb.</small>	für das Rechnungsjahr 1913 <small>für den Restb.</small>
			M.	S.
III.		Uebertrag	333 400	329 800
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	17 888 75	13 915 25
	13	Zinsen von Stiftungen <small>(Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	680	680
Summe Titel III.			351 968 75	344 395 25
Wiederholung.				
I.		Befolgungen	75 071 25	74 183 75
II.		Andere persönliche Ausgaben	129 260	125 721
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	351 968 75	344 395 25
Summe der Ausgabe			556 300	544 300
Die Einnahme beträgt			556 300	544 300
Ausgleich.				

Witihin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M.	S.	M.	S.	
3 600				
3 973 50				Es sind erforderlich für:
				1. Feuerversicherungsbeiträge 1 900,— M.
				2. Arbeitsmaterial, Geschenke zc. für die Kranken 4 250,— "
				3. Arbeitsverdienst der Kranken 4 000,— "
				4. Beerdigungs- und Einbringungskosten 150,— "
				5. Kleine Dienststreifen der Beamten 100,— "
				6. Porto und Botenlohn 700,— "
				7. Bureaubedürfnisse einchl. Zeitungen und Drucksachen 1 000,— "
				8. Beiträge zur Invaliden- und Hinterbliebenen- (sowie Kranken- und Unfallversicherung) 2 800,— "
				9. Material für die Hausindustrie. (Bzgl. Einnahme Titel V.) 2 500,— "
				10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1 088,75 "
				Summe 17 888,75 M.
				Siehe Einnahme Titel VI.
7 573 50				
887 50				
3 539				
7 573 50				
12 000				
12 000				

Nr.	Titel	Verfasser
1	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
2	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
3	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
4	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
5	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
6	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
7	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
8	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
9	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
10	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
11	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
12	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M	Mitteln jetzt		Bemerkungen.
				mehr M	weniger M	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	12 000	13 500	—	1 500	1910 . . . 13 000,— M 1911 . . . 10 890,18 " 1912 . . . 10 882,06 " zusammen 35 120,24 M oder durchschn. 11 713,08 M
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	3 000	3 000	—	—	1910 . . . 2 789,68 M 1911 . . . 2 900,78 " 1912 . . . 3 441,50 " zusammen 8 780,94 M oder durchschn. 2926,91 M
III.	Ertrag der Obstbäume	1 100	1 000	100	—	1910 . . . 899,32 M 1911 . . . 1 083,51 " 1912 . . . 1 282,21 " zusammen 3 265,04 M oder durchschn. 1 088,35 M
IV.	Ertrag der Kühe	22 000	21 300	700	—	1910 . . . 19 594,86 M 1911 . . . 20 624,32 " 1912 . . . 21 234,68 " zusammen 61 453,86 M oder durchschn. 20 484,62 M
V.	Ertrag des Federviehes	700	500	200	—	1910 . . . 412,01 M 1911 . . . 614,68 " 1912 . . . 790,90 " zusammen 1 817,49 M oder durchschn. 605,83 M
VI.	Für verkauft. Vieh	23 000	21 500	1 500	—	1910 . . . 22 068,00 M 1911 . . . 20 227,84 " 1912 . . . 23 218,22 " zusammen 65 114,06 M oder durchschn. 22 038,22 M
VII.	Wert des Düngers	1 200	1 200	—	—	1910 . . . 1 227,30 M 1911 . . . 1 198,65 " 1912 . . . 1 001,10 " zusammen 3 427,05 M oder durchschn. 1 142,35 M
	Summe der Einnahme	63 000	62 000	2 500	1 500	
				1 000	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M	Mitteln jetzt		Bemerkungen.
				mehr M	weniger M	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	4 430	4 400	30	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Viehdörter . 1836 M und freie Besch. mung. 2) 2 Pferdeknächte . 1150 " und freie Station u. Klasse. 3) Tagelöhner . . 1444 " (darunter ein stän- diger) zusammen 4430 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	870	700	170	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1910 . . . 647,61 M 1911 . . . 739,56 " 1912 . . . 904,02 " zusammen 2351,19 M oder durchschn. 783,73 M
III.	Für Dünger aus der eigenen Wirtschaft	1 200	1 200	—	—	1910 . . . 1248,30 M 1911 . . . 1109,79 " 1912 . . . 1197,24 " zusammen 3555,33 M oder durchschn. 1185,11 M
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 200	1 200	—	—	1910 . . . 1194,11 M 1911 . . . 1199,42 " 1912 . . . 1194,80 " zusammen 3588,33 M oder durchschn. 1196,11 M
V.	Für Futter und Streu	18 300	17 500	800	—	1910 . . . 16 996,29 M 1911 . . . 18 498,45 " 1912 . . . 17 497,20 " zusammen 52 991,94 M oder durchschn. 17 663,98 M Bzgl. die Erklärung am Schlusse der Anlage A.
VI.	Für Kühe und Schweine u.	18 000	18 000	—	—	1910 . . . 17 243,— M 1911 . . . 17 001,10 " 1912 . . . 19 435,20 " zusammen 53 679,30 M oder durchschn. 17 893,10 M
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 000	1 000	—	—	1910 . . . 993,14 M 1911 . . . 999,10 " 1912 . . . 997,66 " zusammen 2989,90 M oder durchschn. 996,63 M
VIII.	Ueberschuß	18 000	18 000	—	—	Der Ueberschuß betrug: 1910 . . . 18 734,24 M 1911 . . . 13 857,54 " 1912 . . . 16 662,18 " zusammen 49 253,96 M oder durchschn. 16 417,99 M
	Summe der Ausgabe	63 000	62 000	1 000	—	
	Die Einnahme beträgt	63 000	62 000	1 000	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel.				qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				31	39	49
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen und Hofräume	6	88	34			
b. Holzung und Anlagen	1	62	40			
c. Dehland und Kiesgruben	—	16	78			
d. Wege und Gräben	3	45	80			
e. Beamtengärten	2	05	39			
f. Verpachtet	—	88	72	15	07	43
bleiben für die Landwirtschaft				16	32	06
I. Gärten und Ackerfelder	14	10	63			
II. Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2	21	43	16	32	06
III. 450 Obstbäume.						
IV. 24 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.						
V. 80 Hühner.						
VI. 24 fette Kühe je zu 400 Mk. und 120 Schweine je zu 110 Mk.						
Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen und 80 Schweine zur Mast gehalten						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen						Preis für 100 kg (hl)		Betrag								
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Malztreiber hl	Rüben kg	Grünfütter kg	Kleien kg	M	ℳ	M	ℳ						
Pferde	4	1460	Hafer 8 kg	11 680	14 600	11 680														
			Heu 10 "																	
Stroh (Fütter) . . . 3 "																				
Stroh (Streu) 5 "																				
Kühe	24	Winter 5088	Heu 6 kg	30 528			2035,2	76 320		183 600	7 632									
			Malztreiber 0,40 hl																	
			Rüben 15 kg																	
	Sommer 3672	Kleien 1,5 "	27 540				1468,8			5 508										
		Streu stroh 6,5 "																		
		Grünfütter 50 "																		
Schweine	80	29 200		Malztreiber 0,1 hl	292	14 600														
				Stroh (Streu) 0,5 kg																
				Hühner															80	29 280
Summe der Bedarfsmengen				11 972	45 128	86 892	3796	76 320		183 600	13 140	18	7	4	1	1	1	12	19 323	20
												Summe		18 300	—					
												Im Durchschnitt genügen		18 300	—					

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle, die noch nebenher gebraucht werden, berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva		Passiva	
Bilanzposten	Bilanzposten	Bilanzposten	Bilanzposten
1000	1000	2000	2000
1100	1100	2100	2100
1200	1200	2200	2200
1300	1300	2300	2300
1400	1400	2400	2400
1500	1500	2500	2500
1600	1600	2600	2600
1700	1700	2700	2700
1800	1800	2800	2800
1900	1900	2900	2900
2000	2000	3000	3000
2100	2100	3100	3100
2200	2200	3200	3200
2300	2300	3300	3300
2400	2400	3400	3400
2500	2500	3500	3500
2600	2600	3600	3600
2700	2700	3700	3700
2800	2800	3800	3800
2900	2900	3900	3900
3000	3000	4000	4000
3100	3100	4100	4100
3200	3200	4200	4200
3300	3300	4300	4300
3400	3400	4400	4400
3500	3500	4500	4500
3600	3600	4600	4600
3700	3700	4700	4700
3800	3800	4800	4800
3900	3900	4900	4900
4000	4000	5000	5000

Das Unternehmen ist eine Personengesellschaft. Die Bilanz ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bilanzposten sind in der Bilanz nach ihrer Art und Funktion geordnet. Die Bilanz ist in der Bilanzperiode vom 1.1.2011 bis zum 31.12.2011 aufgestellt. Die Bilanz ist in der Bilanzperiode vom 1.1.2011 bis zum 31.12.2011 aufgestellt.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Galkhausen bei Langenfeld (Rheinland).

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Berechnet auf:

800 Kranke und 193 Beamte und Bedienstete = 993 Personen, gegen 992 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1913.

Davon werden versorgt:

— Kranke und 2 Beamte in der 1. Tischklasse	=	2 Personen, gegen	2 Personen nach dem Haushaltsplan für 1913,
— " " 3 " " " 2. "	=	3 " " " " " " " " " "	
40 " " 132 " u. " " 3. "	=	172 " " 173 " " " " " " " "	
760 " " " " " " " " " " " " " "	=	760 " " 760 " " " " " " " "	
<hr/>			
800 Kranke und 137 Beamte und Bedienstete	=	937 Personen, gegen	938 Personen nach dem Haushaltsplan für 1913.

Hierzu Anlage A: Vorschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft (S. 447—452).

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Straß.		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Straß.		Wahm jezt		Bemerkungen.
			M.	S.	M.	S.	mehr	weniger	
I.		Uebersrag	49 567	50	52 567	50	75	3 075	
	8	Für den Gärtner Gehalt u.	1 950		1 950				
	9	Für die Oberin Gehalt	1 500		1 500				
	10	Für 6 (6) Stationspfleger Gehälter u.	8 870	50	8 870	50		2	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	11	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200		1 200				
	12	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000		1 000				
	13	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	3 450		3 450			37 50	
		Summe Titel I.	67 538		70 577	50	75	3 114 50	
II.		Andere persönliche Ausgaben.						3 039 50	
	1	Für 1 (1) Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Verpflegung in der 1. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800		1 800				Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluß des 46. Rheinischen Provinziallandtags 1800 Mk. Anfangsremuneration, steigend alle zwei Jahre um 250 bzw. 200 Mk. Höchstbetrag 4000 Mk.
	2	Für 1 (—) Medizinalpraktikanten Remuneration	600				600		Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Verpflegung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	3	Für den Apotheker Remuneration und an Stelle der Emolumente wie bei 1 eine Barver- gütung von	1 900		1 900				Die Apotheker beziehen auf Grund des Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk.
			1 300				1 300		
	4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500		1 500				
	5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500		1 500				
	6	Für 6 (6) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	11 400		10 900			470	Die Bureaugehilfen erhalten bisher eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Vorkaufshuß von 300 Mk. Eine Erhöhung des letzteren auf 400 Mk. erscheint gerechtfertigt. Es erhalten: 1 Bureaugehilfe 2 900 Mk. 1 " 2 650 " 1 " 2 000 " 1 " 2 050 " 1 " 950 " 1 " 850 " zusammen 11 400 Mk. Der 3., 5. und 6. Bureaugehilfe erhält in der Anstalt freie Station zu 500 Mk. Die Gehälter sind um diese Beträge gekürzt.
		Zu übertragen	20 000		17 680		2 370		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Kranke	für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Kranke
			„	„
II.		Uebersatz	20 000	17 630
	7	Für das Pflegepersonal: a. Für 56 (56) Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (500 M.) für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (112 M.), Beleuchtung (26 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (10 M.) = (778 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M. b. Für 48 (48) Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.	44 296	44 197
	8	Für das Dienstpersonal Löhne Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Ueberkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	37 221	36 463
	9	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
Summe Titel II.			122 712 50	120 075 50

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
2 370	—	
99	—	8 Pflegerpersonen für 40 Kranke 3. Klasse 78 „ „ 760 „ 4. „ den Nachwachsbienst außerdem 18 „ „ „
—	590	104 Pflegerpersonen für 800 Kranke. Pfleger beziehen gemäß Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 390 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 56 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1914 = 43 096 M. Löhne und 1200 M. Prämien = 44 296 M. 48 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1914 = 20 095,50 M. Löhne und 600 M. Prämien = 20 695,50 M.
758	—	In einzelnen erhalten zurzeit: der Schreinermeister . . . 1 434 M. der Schreinergehülfe . . . 570 „ der I. Maurer . . . 1 368 „ der II. Maurer . . . 1 332 „ der Aufreißermeister . . . 1 428 „ der Aufreißergehülfe . . . 1 368 „ „ „ . . . 1 368 „ der Schuhmacher . . . 1 434 „ der Schneider . . . 1 374 „ der Schneidergehülfe . . . 480 „ der Polsterer . . . 1 272 „ der Magazinier . . . 636 „ der Badermeister . . . 828 „ der Badergehülfe . . . 594 „ der I. Raschmännchen . . . 1 518 „ der II. „ . . . 1 494 „ der I. Schlosser . . . 1 300 „
—	—	Uebersatz: 19 798 M. der II. Schlosser . . . 546 „ der III. „ . . . 546 „ der I. Friseur . . . 1 494 „ der II. „ . . . 1 422 „ der III. „ . . . 1 388 „ der I. Gärtnergehülfe . . . 540 „ der II. „ . . . 510 „ der III. „ . . . 510 „ der Pfetscher . . . 1 356 „ der Nachwachser . . . 1 448 „ der Holz . . . 1 272 „ der Hausdiener . . . 480 „ die I. Kuchnerinnen . . . 345 „ die II. „ . . . 306 „ die 6 Küchennädchen . . . 1 950 „ die 6 Waschnädchen . . . 1 900 „ Zusammen 35 811 M. Zu übertragen 19 798 M. Der Reibetrag von 1410 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerbhörungen verwendet werden. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
3 227	590	
2 637	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Mann	für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Mann
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Verpflegung	227 000	227 500
	2	Für Bekleidung	17 000	17 000
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	14 000	14 000
	4	Für Reinigung	8 500	8 500
	5	Für Mobilien, Utensilien etc.	8 000	8 000
	6	Für Heizung	56 500	55 000
		Zu übertragen	331 000	330 000

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.																																																																											
			für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Mann	für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Mann																																																																												
			<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Wahrscheinlich</th> </tr> <tr> <th>mehr</th> <th>weniger</th> </tr> <tr> <td>—</td> <td>500</td> </tr> </table>		Wahrscheinlich		mehr	weniger	—	500																																																																						
Wahrscheinlich																																																																																
mehr	weniger																																																																															
—	500																																																																															
			<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Wahrscheinlich</th> </tr> <tr> <th>mehr</th> <th>weniger</th> </tr> <tr> <td>1 500</td> <td>—</td> </tr> </table>		Wahrscheinlich		mehr	weniger	1 500	—																																																																						
Wahrscheinlich																																																																																
mehr	weniger																																																																															
1 500	—																																																																															
			<p>Zu berücksichtigen sind:</p> <table border="1"> <tr> <td>2 Personen 1. Tischklasse für je 2,10 RM.</td> <td>=</td> <td>1 583,— RM.</td> </tr> <tr> <td>3 " 2. " " " 1,70 " "</td> <td>=</td> <td>1 861,50 "</td> </tr> <tr> <td>172 " 3. " " " 0,90 " "</td> <td>=</td> <td>60 268,80 "</td> </tr> <tr> <td>700 " 4. " " " 0,56 " "</td> <td>=</td> <td>155 344,— "</td> </tr> <tr> <td>937 Personen</td> <td></td> <td>219 007,30 RM.</td> </tr> <tr> <td>Hierzu für Extraverordnungen</td> <td></td> <td>8 000,— "</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>zusammen 227 007,30 RM.</td> </tr> </table> <p>oder rund 227 000 RM.</p> <table border="1"> <tr> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910</td> <td>. 17 644,52 RM.</td> </tr> <tr> <td>" " " " 1911</td> <td>. 16 895,78 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " 1912</td> <td>. 18 262,66 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>zusammen 52 802,96 RM.</td> </tr> </table> <p>oder durchschnittlich 17 034,32 RM.</p> <table border="1"> <tr> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910</td> <td>. 9 292,16 RM.</td> </tr> <tr> <td>" " " " 1911</td> <td>. 14 772,77 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " 1912</td> <td>. 11 594,31 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>zusammen 35 659,24 RM.</td> </tr> </table> <p>oder durchschnittlich 11 886,41 RM. Der Rest des Vorjahres muß beibehalten werden.</p> <table border="1"> <tr> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910</td> <td>. 8 386,47 RM.</td> </tr> <tr> <td>" " " " 1911</td> <td>. 8 512,90 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " 1912</td> <td>. 8 499,98 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>zusammen 25 399,35 RM.</td> </tr> </table> <p>oder durchschnittlich 8 466,45 RM.</p> <table border="1"> <tr> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910</td> <td>. 7 969,32 RM.</td> </tr> <tr> <td>" " " " 1911</td> <td>. 8 010,63 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " 1912</td> <td>. 7 999,68 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>zusammen 23 980,23 RM.</td> </tr> </table> <p>oder durchschnittlich 7 993,41 RM.</p> <table border="1"> <tr> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910</td> <td>. 50 021,02 RM.</td> </tr> <tr> <td>" " " " 1911</td> <td>. 50 037,97 "</td> </tr> <tr> <td>" " " " 1912</td> <td>. 54 786,26 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>zusammen 154 245,25 RM.</td> </tr> </table> <p>oder durchschnittlich 51 415,08 RM.</p> <p>Es sind erforderlich:</p> <table border="1"> <tr> <td>295 Doppelwagen Kupfstellen III und IV je zu 168,06 RM.</td> <td>=</td> <td>49 574,75 RM.</td> </tr> <tr> <td>11 " " II je zu 225 RM.</td> <td>=</td> <td>2 475,— "</td> </tr> <tr> <td>10 " " Koffe je zu 155,— RM.</td> <td>=</td> <td>1 550,— "</td> </tr> <tr> <td>Für Kupfsteine, Fuß- und Schmiermaterial, Kupfstäbe etc.</td> <td>=</td> <td>2 900,25 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>zusammen 56 500,— RM.</td> </tr> </table> <p>Der Preis für Kupfsteine hat sich um 6,56 RM. pro Doppelwagen erhöht.</p>		2 Personen 1. Tischklasse für je 2,10 RM.	=	1 583,— RM.	3 " 2. " " " 1,70 " "	=	1 861,50 "	172 " 3. " " " 0,90 " "	=	60 268,80 "	700 " 4. " " " 0,56 " "	=	155 344,— "	937 Personen		219 007,30 RM.	Hierzu für Extraverordnungen		8 000,— "			zusammen 227 007,30 RM.	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	. 17 644,52 RM.	" " " " 1911	. 16 895,78 "	" " " " 1912	. 18 262,66 "		zusammen 52 802,96 RM.	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	. 9 292,16 RM.	" " " " 1911	. 14 772,77 "	" " " " 1912	. 11 594,31 "		zusammen 35 659,24 RM.	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	. 8 386,47 RM.	" " " " 1911	. 8 512,90 "	" " " " 1912	. 8 499,98 "		zusammen 25 399,35 RM.	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	. 7 969,32 RM.	" " " " 1911	. 8 010,63 "	" " " " 1912	. 7 999,68 "		zusammen 23 980,23 RM.	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	. 50 021,02 RM.	" " " " 1911	. 50 037,97 "	" " " " 1912	. 54 786,26 "		zusammen 154 245,25 RM.	295 Doppelwagen Kupfstellen III und IV je zu 168,06 RM.	=	49 574,75 RM.	11 " " II je zu 225 RM.	=	2 475,— "	10 " " Koffe je zu 155,— RM.	=	1 550,— "	Für Kupfsteine, Fuß- und Schmiermaterial, Kupfstäbe etc.	=	2 900,25 "		zusammen 56 500,— RM.	
2 Personen 1. Tischklasse für je 2,10 RM.	=	1 583,— RM.																																																																														
3 " 2. " " " 1,70 " "	=	1 861,50 "																																																																														
172 " 3. " " " 0,90 " "	=	60 268,80 "																																																																														
700 " 4. " " " 0,56 " "	=	155 344,— "																																																																														
937 Personen		219 007,30 RM.																																																																														
Hierzu für Extraverordnungen		8 000,— "																																																																														
		zusammen 227 007,30 RM.																																																																														
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	. 17 644,52 RM.																																																																															
" " " " 1911	. 16 895,78 "																																																																															
" " " " 1912	. 18 262,66 "																																																																															
	zusammen 52 802,96 RM.																																																																															
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	. 9 292,16 RM.																																																																															
" " " " 1911	. 14 772,77 "																																																																															
" " " " 1912	. 11 594,31 "																																																																															
	zusammen 35 659,24 RM.																																																																															
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	. 8 386,47 RM.																																																																															
" " " " 1911	. 8 512,90 "																																																																															
" " " " 1912	. 8 499,98 "																																																																															
	zusammen 25 399,35 RM.																																																																															
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	. 7 969,32 RM.																																																																															
" " " " 1911	. 8 010,63 "																																																																															
" " " " 1912	. 7 999,68 "																																																																															
	zusammen 23 980,23 RM.																																																																															
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	. 50 021,02 RM.																																																																															
" " " " 1911	. 50 037,97 "																																																																															
" " " " 1912	. 54 786,26 "																																																																															
	zusammen 154 245,25 RM.																																																																															
295 Doppelwagen Kupfstellen III und IV je zu 168,06 RM.	=	49 574,75 RM.																																																																														
11 " " II je zu 225 RM.	=	2 475,— "																																																																														
10 " " Koffe je zu 155,— RM.	=	1 550,— "																																																																														
Für Kupfsteine, Fuß- und Schmiermaterial, Kupfstäbe etc.	=	2 900,25 "																																																																														
	zusammen 56 500,— RM.																																																																															
			1 500	500																																																																												

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Krone	für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Krone
III.	Uebersatz	331 000	330 000
7	Für Beleuchtung	5 000	5 000
8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6—8 übertragen sich gegenseitig.)	500	500
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	5 600	5 800
10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	2 500	2 400
11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	22 000	20 000
12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	17 004,98	16 002,48
Zu übertragen		383 604,98	379 702,48

Wahrscheinlich	Bemerkungen.	
		mehr
1 500	500	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 5 703,78 RM. " " " " 1911 . . . 5 627,51 " " " " " 1912 . . . 5 551,70 " zusammen 16 882,99 RM. oder durchschnittlich 5627,66 RM. Zu dem angeführten Betrage ist auch eine jährlich zu zahlende Prämie von 1400 RM. für Versicherung der Akkumulatorenbatterie einbezogen. Die Hauptkosten der Beleuchtung sind in Nr. 6 mit enthalten.
	Die wesentlichsten Kosten der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 376,88 RM. " " " " 1911 . . . 602,32 " " " " " 1912 . . . 635,83 " zusammen 1615,13 RM. oder durchschnittlich 538,37 RM. Zu 6—8: Die Anstalt besitzt eine eigene elektrische Zentrale.	
	200 Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 5 757,47 RM. " " " " 1911 . . . 5 737,59 " " " " " 1912 . . . 5 356,42 " zusammen 16 851,48 RM. oder durchschnittlich 5617,16 RM.	
100	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 2903,21 RM. " " " " 1911 . . . 2651,98 " " " " " 1912 . . . 2461,98 " zusammen 7907,17 RM. oder durchschnittlich 2602,39 RM.	
2 000	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 28 000,11 RM. " " " " 1911 . . . 25 819,35 " " " " " 1912 . . . 30 134,47 " zusammen 83 953,93 RM. oder durchschnittlich 27 984,61 RM. Wenn auch in der Ausgabe für 1910/12 außergewöhnliche Kosten enthalten sind, so ist doch mit Rücksicht auf die immer umfangreicher werdenden Instandhaltungsarbeiten die angeführte Erhöhung nicht mehr zu umgehen.	
1 002,50	Es sind erforderlich für: 1. Feuerversicherungsbeiträge 1 900,— RM. 2. Arbeitsmaterial, Geschenke u. für die Kranken 6 000,— " 3. Arbeitsverdienst der Kranken 2 500,— " 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten 400,— " 5. Kleine Dienstreisen der Beamten 1 250,— " 6. Porto und Botenlohn 1 300,— " 7. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen 1 800,— " 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 1 654,98 " 9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung Summe 17 004,98 RM.	
4 602,50	700	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914		Betrag für das Rechnungsjahr 1913	
			fl.	sch.	fl.	sch.
III.		Uebertrag	383 604	98	379 702	48
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht veranschlagten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen).	344	52	344	52
		Summe Titel III.	383 949	50	380 047	—
Wiederholung.						
I.		Befolgungen	67 538	—	70 577	50
II.		Andere persönliche Ausgaben	122 712	50	120 075	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	383 949	50	380 047	—
		Summe der Ausgabe	574 200	—	570 700	—
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	574 200	—	570 700	—

Nicht jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	
4 602	50	700	—	Siehe Einnahme Titel VI.
—	—	—	—	
4 602	50	700	—	
3 902	50	—	—	
—	—	3 039	50	
2 637	—	—	—	
3 902	50	—	—	
6 539	50	3 039	50	
3 500	—	—	—	
3 500	—	—	—	

Nr.	Beschreibung	Menge	Preis
10	Bücher	100	10000
11	Papier	500	5000
12	Tinte	100	1000
13	Bücher	200	2000
14	Papier	1000	10000
15	Tinte	200	2000
16	Bücher	300	3000
17	Papier	1500	15000

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen.

Land- und Vieh-, Forst- und

Jagdwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provincial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen.

**Boranschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und
Jagdwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M.	Wahrscheinl.		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	34 000	33 000	1 000	—	<p>Einnahme in den Rechnungsjahren:</p> <p>1910 31 800,33 M. 1911 31 036,84 M. 1912 29 412,55 M. zusammen 101 835,02 M. ob. im Durchschn. 33951,67 M.</p> <p>1910 5 150,81 M. 1911 6 400,69 M. 1912 8 095,32 M. zusammen 20 246,82 M. oder im Durchschn. 6748,94 M.</p> <p>1910 40,75 M. 1911 73,81 M. 1912 376,90 M. zusammen 491,06 M. ob. im Durchschn. 163,68 M.</p> <p>1910 24 553,06 M. 1911 24 136,73 M. 1912 27 059,79 M. zusammen 75 729,58 M. ob. im Durchschn. 25243,19 M.</p> <p>1910 1424,06 M. 1911 1384,28 M. 1912 1955,96 M. zusammen 4764,30 M. ob. im Durchschn. 1588,10 M.</p> <p>1910 26 886,25 M. 1911 33 194,32 M. 1912 38 497,04 M. zusammen 98 577,61 M. ob. im Durchschn. 32859,20 M.</p> <p>1910 2597,25 M. 1911 2634, — M. 1912 2601, — M. zusammen 7832,25 M. oder im Durchschn. 2610,75 M.</p> <p>1910 1277,41 M. 1911 505,35 M. 1912 3256,20 M. zusammen 5038,96 M. oder im Durchschn. 1679,65 M. Es werden keine weiteren Durchforschungen vorgenommen.</p> <p>1910 147,92 M. 1911 75,61 M. 1912 161,80 M. zusammen 385,33 M. oder im Durchschn. 128,44 M.</p>
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	6 500	5 900	600	—	
III.	Ertrag der Obstbäume	100	100	—	—	
IV.	Ertrag der Mähe	26 000	26 000	—	—	
V.	Ertrag des Federviehes	1 600	1 300	300	—	
VI.	Für verkauftes und geschlachtetes Vieh	33 000	29 000	4 000	—	
VII.	Wert des Düngers	2 600	2 600	—	—	
VIII.	Ertrag des Forstes	700	700	—	—	
IX.	Ertrag der Jagd und sonstige Einnahmen	100	100	—	—	
	Summe der Einnahme	104 600	98 700	5 900	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M.	Wahrscheinl.		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	9 458	9 170	288	—	<p>Es sollen erhalten:</p> <p>1. Ein Arbeiter, Vergütung 1175 M. für Beschäftigung z. B. für eine Barackenreinigung von . . . 600 „ 1175 M. Wahrscheinl. freie Wohnung mit Garten, Heizung, Erleuchtung und Transport. 1964 „</p> <p>2. Ein Pferdewacht und freie Wohnung nebst 10 ar Gartenland. 2334 „</p> <p>3. Drei Pferdewacht und freie Station z. B. für . . . 145 „</p> <p>4. Ein Köchlein und freie Station z. B. für . . . 1470 „</p> <p>5. „ Schmeizer (berbetriert) . . . 400 „</p> <p>6. „ und freie Station z. B. für . . . 1426 „</p> <p>7. „ landwirtschaftl. Tagelöhner . . . 1426 „ zusammen 8456 M.</p> <p>Ausgabe in den Rechnungsjahren:</p> <p>1910 . 2214,70 M. 1911 . 2532,45 „ 1912 . 2664,98 „ zus. 8312,11 M., i. Durchschn. 2770,70 M. Der Höchstbetrag ist erforderlich zur Beschäftigung von Wägen und Schmeizern.</p> <p>1910 . 4 754,42 M. 1911 . 4 910,38 „ 1912 . 4 832,87 „ zus. 14 497,67 M., i. Durchschn. 4832,55 M. Es muß mehr Beschäftigte verwendet werden.</p> <p>1910 . 1404,35 M. 1911 . 1171,13 „ 1912 . 1509,15 „ zus. 4084,63 M., i. Durchschn. 1361,54 M.</p> <p>1910 . 24 938,08 M. 1911 . 27 286, — „ 1912 . 35 293,77 „ zus. 85 517,85 M., i. Durchschn. 28 505,95 M. Zusätze bei anhaltendem hohem Preise für Weizen in einer Höhe von Es wird Unterstützung um Schluß der Anlage A.</p> <p>1910 . 22 183,11 M. 1911 . 24 800,92 „ 1912 . 30 514,20 „ zus. 77 504,23 M., i. Durchschn. 25 834,74 M.</p> <p>1910 . 2076,71 M. 1911 . 2653,11 „ 1912 . 3273,06 „ zus. 8002,88 M., i. Durchschn. 2667,62 M.</p> <p>1910 . 1584,33 M. 1911 . 1212,11 „ 1912 . 1009,06 „ zus. 3805,50 M., i. Durchschn. 1268,50 M.</p> <p>Es sind zu zahlen:</p> <p>1. für die landwirtschaftl. Oberaufsicht . . . 150 M. 2. für die landwirtschaftl. Aufsicht . . . 650 „ 3. für Feldarbeiter, Kulturarbeiter u. . . 700 „ zusammen 1500 M.</p> <p>Höchstens Mahemacher ist anzuschließen, an dessen Stelle in gleicher Höhe gerufen.</p> <p>Der Heberfuß betrug:</p> <p>1910 . 26 380 M. 1911 . 25 995 „ 1912 . 35 548 „ zus. 87 923 M., i. Durchschn. 29307 M.</p>
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	2 800	2 600	200	—	
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2600 M. b) sonstige Düngstoffe . . . 2600 „	5 200	5 000	200	—	
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 470	1 470	—	—	
V.	Für Futter und Streu	27 000	25 500	1 500	—	
VI.	Für Mähe und Schweine u.	24 500	21 700	2 800	—	
VII.	Für sonstige Ausgaben	2 672	2 160	512	—	
VIII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	1 500	1 600	—	100	
IX.	Heberfuß	30 000	29 500	500	—	
	Summe der Ausgabe	104 600	98 700	6 000	100	
	Die Einnahme beträgt	104 600	98 700	5 900	—	
	Ausgleich.			100	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				115	38	98
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wasser- stücke, Wege u.	18	91	68			
b. Beamtengärten	2	41	73			
c. Holzung	45	87	06			
d. Begräbnisplatz	—	57	09	67	89	56
bleiben für die Landwirtschaft				47	49	42
I. Ackerfelder	39	83	30			
II. Wiesen	7	66	12	47	49	42
III. 160 Obstbäume.						
IV. 25 Kühe je 17 Liter Milch den Tag.						
V. 350 Legehühner, 30 Hähne und 30 Enten.						
VI. 30 fette Kühe je zu 500 Mk., 4 Dörsen je zu 600 Mk. und 120 Schweine je zu 130 Mk.						
Es werden fünf Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen, 2 Esel zum Transport leichter Sachen innerhalb des Anstaltsgebietes, 4 Zugochsen zum Ackerbau und 80 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gat- tung.	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen									Preis für 100 kg		Summe																
		an Tagen.	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Tre- ber. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	Kleien. kg	Lein- mehl. kg	Futter- kartof- feln. kg	Mais kg	M		ℳ															
Pferde	5	1825	Hafer . . . 10 kg	18 250	17 338	5 475 9 125																									
			Heu . . . 9,5 "																												
			Stroh (Futter) 3 "																												
			Stroh (Streu) 5 "																												
Esel	2	730	Heu . . . 3 kg	43 036	2 190	2 190																									
			Stroh . . . 3 "																												
Kühe und Jug- ochsen	29	Winter (1. Okt. bis 30. April) 6148	Heu . . . 7 kg	43 036	2 190	2 190		122 960		12 296	12 296																				
			Leinmehl . . . 2 "																												
			Kleien . . . 2 "																												
			Rüben . . . 20 "																			39 962									
			Stroh (Streu) 6,5 "																					73 776							
			Treber . . . 12 "																												
Som- mer (1. Mai bis 30. Sept.) 4437			Grünfutter . 50 "	43 036	2 190	2 190			221 850	8 874	8 874																				
			Leinmehl . . . 2 "																												
			Kleien . . . 2 "																		33 278										
			Stroh (Streu) 7,5 "																				53 244								
Schwei- ne	80	29 200	Futterkartoffeln 1 kg	43 036	2 190	2 190				5 840	29 200																				
			Kleien . . . 0,2 "																												
			Stroh (Streu) 1 "																												
Fleder- vieh	410	149650	Mais (Futter- zuschuß) . . . 0,02 kg	43 036	2 190	2 190						2993																			
Summe der Bedarfsmengen				18 250	62 564	119 230	127 020	122 960	221 850	27 010	21 170	29 200	2993	17 —	3102 50																
													7 —	4379 48																	
													4 —	4769 20																	
													4 —	5080 80																	
													1 60	1967 36																	
													1 05	2329 43																	
													12 —	3241 20																	
													17 —	3598 90																	
													6 —	1752 —																	
													15 —	448 95																	
													Summe der Kosten		30669 82																

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen. Mit Rücksicht auf die Küchenabfälle soll versucht werden, mit der Summe von 27 000 M. auszukommen.

Vertriebenheit der Juden im Jahre 1900

Kreis	Juden im Jahre 1900	Vertriebenheit im Jahre 1900									
		1. bis 10. Okt.	11. bis 20. Okt.	21. bis 30. Okt.	1. bis 10. Nov.	11. bis 20. Nov.	21. bis 30. Nov.	1. bis 10. Dez.	11. bis 20. Dez.	21. bis 31. Dez.	Summe
1. Kreis	1000	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1000
2. Kreis	2000	200	200	200	200	200	200	200	200	2000	
3. Kreis	3000	300	300	300	300	300	300	300	300	3000	
4. Kreis	4000	400	400	400	400	400	400	400	400	4000	
5. Kreis	5000	500	500	500	500	500	500	500	500	5000	
6. Kreis	6000	600	600	600	600	600	600	600	600	6000	
7. Kreis	7000	700	700	700	700	700	700	700	700	7000	
8. Kreis	8000	800	800	800	800	800	800	800	800	8000	
9. Kreis	9000	900	900	900	900	900	900	900	900	9000	
10. Kreis	10000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	10000	
11. Kreis	11000	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	1100	11000	
12. Kreis	12000	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	12000	
13. Kreis	13000	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	1300	13000	
14. Kreis	14000	1400	1400	1400	1400	1400	1400	1400	1400	14000	
15. Kreis	15000	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	15000	
16. Kreis	16000	1600	1600	1600	1600	1600	1600	1600	1600	16000	
17. Kreis	17000	1700	1700	1700	1700	1700	1700	1700	1700	17000	
18. Kreis	18000	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	18000	
19. Kreis	19000	1900	1900	1900	1900	1900	1900	1900	1900	19000	
20. Kreis	20000	2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000	20000	
21. Kreis	21000	2100	2100	2100	2100	2100	2100	2100	2100	21000	
22. Kreis	22000	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	22000	
23. Kreis	23000	2300	2300	2300	2300	2300	2300	2300	2300	23000	
24. Kreis	24000	2400	2400	2400	2400	2400	2400	2400	2400	24000	
25. Kreis	25000	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	25000	
26. Kreis	26000	2600	2600	2600	2600	2600	2600	2600	2600	26000	
27. Kreis	27000	2700	2700	2700	2700	2700	2700	2700	2700	27000	
28. Kreis	28000	2800	2800	2800	2800	2800	2800	2800	2800	28000	
29. Kreis	29000	2900	2900	2900	2900	2900	2900	2900	2900	29000	
30. Kreis	30000	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000	30000	
31. Kreis	31000	3100	3100	3100	3100	3100	3100	3100	3100	31000	
32. Kreis	32000	3200	3200	3200	3200	3200	3200	3200	3200	32000	
33. Kreis	33000	3300	3300	3300	3300	3300	3300	3300	3300	33000	
34. Kreis	34000	3400	3400	3400	3400	3400	3400	3400	3400	34000	
35. Kreis	35000	3500	3500	3500	3500	3500	3500	3500	3500	35000	
36. Kreis	36000	3600	3600	3600	3600	3600	3600	3600	3600	36000	
37. Kreis	37000	3700	3700	3700	3700	3700	3700	3700	3700	37000	
38. Kreis	38000	3800	3800	3800	3800	3800	3800	3800	3800	38000	
39. Kreis	39000	3900	3900	3900	3900	3900	3900	3900	3900	39000	
40. Kreis	40000	4000	4000	4000	4000	4000	4000	4000	4000	40000	
41. Kreis	41000	4100	4100	4100	4100	4100	4100	4100	4100	41000	
42. Kreis	42000	4200	4200	4200	4200	4200	4200	4200	4200	42000	
43. Kreis	43000	4300	4300	4300	4300	4300	4300	4300	4300	43000	
44. Kreis	44000	4400	4400	4400	4400	4400	4400	4400	4400	44000	
45. Kreis	45000	4500	4500	4500	4500	4500	4500	4500	4500	45000	
46. Kreis	46000	4600	4600	4600	4600	4600	4600	4600	4600	46000	
47. Kreis	47000	4700	4700	4700	4700	4700	4700	4700	4700	47000	
48. Kreis	48000	4800	4800	4800	4800	4800	4800	4800	4800	48000	
49. Kreis	49000	4900	4900	4900	4900	4900	4900	4900	4900	49000	
50. Kreis	50000	5000	5000	5000	5000	5000	5000	5000	5000	50000	

Die Zahlen in dieser Tabelle sind die Resultate der im Jahre 1900 durchgeführten Zählungen der Juden in den verschiedenen Kreisen des Reichs. Die Zahlen sind in der Reihenfolge der Kreise angeordnet, wie sie in der Karte 1. dargestellt sind. Die Zahlen sind in der Reihenfolge der Kreise angeordnet, wie sie in der Karte 1. dargestellt sind.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Grafenberg.**Haushaltsplan**

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Berechnet auf:

840 Kranke und 239 Beamte und Bedienstete = 1079 Personen, gegen 1074 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1913.

Davon werden gepflegt:

10 Kranke und 3 Beamte in der 1. Tischklasse	= 13 Personen, gegen	12 Personen nach dem Haushaltsplan für 1913,
44 " " 4 " " " 2. "	= 48 " " "	48 " " " " " "
80 " " 171 " u. " " 3. "	= 251 " " "	252 " " " " " "
706 " " " " " " " " " " " " " " " "	= 706 " " "	706 " " " " " " " "
840 Kranke und 178 Beamte und Bedienstete	= 1018 Personen, gegen	1018 Personen nach dem Haushaltsplan für 1913.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 467—472).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für 840 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1913 für 840 Kranke.
		M	S
I.	Mieten und Pächte	2 520	2 520
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	32 000	32 000
III.	Aus der Kegelerei	—	—
IV.	Pflegekosten der Kranken	601 000	601 000
V.	Sonstige Einnahmen:		
	a. Einnahmen aus der Hausindustrie . . . 3300,— Mf.		
	b. Pauschale der Stadt Düsseldorf . . . 3000,— "		
	c. sonstige Einnahmen und zur Abrundung 3211,76 "	9 511 76	9 511 76
VI.	Zinsen von Stiftungen	1 968 24	1 968 24
VII.	Zufuß aus Provinzialmitteln	59 000	47 500
	Summe der Einnahme	708 000	694 500

Bemerkungen.	Wähin jezt	
	mehr	weniger
	M	S
In dem neu errichteten Beamtenwohnhaus werden 42 Zimmer zum Preise von 6 Mf. pro Zimmer und Monat an Angehörige vermietet.		
Einnahme für das Rechnungsjahr 1910 32 423 47 Mf.		
" " " " " 1911 32 025,89 "		
" " " " " 1912 32 178,97 "		
zusammen 96 628,33 Mf.		
oder durchschnittlich 32 209,44 Mf.		
In verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten):		
10 Kranke 1. Klasse je zu 3650,— Mf. 36 500,— Mf.		
44 " 2. " " " " 1625,— " 71 500,— "		
80 " 3. " " " " 1095,— " 87 600,— "		
176 " 4. " " " " 657,— " 115 632,— "		
590 " 4. " auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50 Mf. 290 175,— "		
840 Kranke. 610 207,— Mf.		
Hierzu für 6 eigene Pflegepersonen für Pensionäre 11. Klasse je täglich 1,50 Mf. — 3 285,— "		
zusammen 613 492,— Mf.		
Hiervon ab für Freistellen 12 492,— "		
bleiben 601 000,— Mf.		
(Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind dem dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)		
zu a) Für die Folge werden hier die Einnahmen aus der Hausindustrie verrechnet. (Bergl. Titel III 12 der Ausgabe)		
zu b) Nach Aufhebung der Departementalarrenanstalt bewirkt die Stadt Düsseldorf die Provinzialheil- und Pflegeanstalt Grafenberg als Stabialpl zur vorläufigen Unterbringung solcher Geisteskranker, die wegen Fehlens der vorgeschriebenen Papiere noch nicht endgültig aufgenommen werden können. Nach dem abgeschlossenen Vertrage hat die Stadt hierfür außer dem vereinbarten Pauschalbetrag die Pauschalsumme von 3000 Mf. zu zahlen.		
zu c) Einnahme für das Rechnungsjahr 1910 . . . 2 774,93 Mf.		
" " " " " 1911 . . . 7 638,04 "		
" " " " " 1912 . . . 1 620,67 "		
zusammen 12 033,64 Mf.		
oder durchschnittlich 4021,21 Mf.		
In der Einnahme für 1912 ist der übernommene Bestand der Hausindustrie mit 4167,94 Mf. enthalten.		
Zinsen:		
1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69,48 Mf.		
2. der Schramm'schen Stiftung für entlassene arme Geisteskranker 176,50 "		
3. der Felman-Stiftung für ein Sommerfest für die Geisteskranken 105,— "		
4. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflächtreue im Umgange mit den Kranken oder durch Alte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 48,76 "		
5. der Stiftung des Hofrathes für Geisteskranker im Regierungsbereich Düsseldorf 1568,50 "		
zusammen 1968,24 Mf.		
11 500		
11 500		

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Straß.		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Straß.	
		„	„	„	„
I. Befoldungen.					
1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	—	9 500	—
2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	17 100	—	17 100	—
3	Für 3 (3) Anstaltsärzte Gehälter u.	11 892 50	—	12 180	—
4	Für den Verwalter Gehalt	3 250	—	3 250	—
5	Für den Kantanten Gehalt	5 000	—	5 000	—
6	Für den Verwaltungs-Assistenten Gehalt	1 950	—	1 650	—
7	Für den Oberpfleger Gehalt u.	2 400	—	2 400	—
8	Für den Maschinenmeister Gehalt u.	2 500	—	2 500	—
9	Für den Gärtner Gehalt	1 725	—	1 725	—
10	Für den Hofmeister Gehalt	1 775	—	1 775	—
11	Für die Oberin Gehalt	1 500	—	1 500	—
12	Für 5 (5) Stationspfleger Gehälter u.	7 323 75	—	7 005	—
13	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 050	—	993 75	—
14	Für die 2. Köchin Gehalt	850	—	850	—
15	Für die Wäschvorsteherin Gehalt	1 000	—	1 000	—
16	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 306 25	—	4 250	—
	Summe Titel I.	73 122 50	—	72 678 75	—
II. Andere persönliche Ausgaben.					
1	Für 1 (1) Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beschäftigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	2 050	—	1 800	—
2	Für den Volontärarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200	—	1 200	—
3	Für 1 (—) Medizinalpraktikanten Remuneration	600	—	—	—
	Zu übertragen	3 850	—	3 000	—

	Möhen jezt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	„	„	
	—	—	Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgezeichneten Kräftestellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgezeichneten Kräftestellen nicht überschritten wird.
	—	287 50	
	300	—	Wegen der Erhöhung des Gehalts wird auf die Bemerkung bei Titel I Nr. 8 des Haushaltsplans der Anstalt Bedburg verwiesen.
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	318 75	—	Den Stationsplegern, welche eigenen Haushalt haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	—	56 25	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	56 25	—	
	731 25	287 50	
	443 75	—	
	—	—	
	250	—	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluß des 46. Provinziallandtags 1800 M. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre einmal um 250 M. und dann um 200 M. bis zum Höchstbetrage von 4000 M.
	—	—	
	600	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 M., außerdem Beschäftigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	850	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 für 840 Kranke	für das Rechnungsjahr 1913 für 840 Kranke
			M	S
II.		Ueberstrag	3 850	3 000
4		Für den Apotheker Remuneration 2500 M. An Stelle der Emolumente wie bei 1 Barrenschädigung 1300 „	3 800	3 500
5		Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 500
6		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 500
7		Für 6 (6) Bureaugehülfen zur Verwendung in Diätenform	12 416,67	11 562,50
8		Für das Pflegepersonal: a. Für 76 (76) Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Verköstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (500 M.) für Verheiratete: freie Verköstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (112 M.), Beleuchtung (26 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (10 M.) = (778 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M. b. Für 65 (65) Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.	66 590	62 446
			30 094,50	28 364,50
Su übertragen			119 751,17	111 873

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1914 für 840 Kranke	für das Rechnungsjahr 1913 für 840 Kranke	
			M	S	
			Wahm jezt		
			mehr	weniger	
			M	S	
			850	—	
			300	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 M., steigend alle 2 Jahre um 200 M. bis zum Höchstbetrage von 2500 M. Die Barrenschädigung an Stelle der Emolumente ist der Wirklichkeit entsprechend erhöht worden.
			854,17	—	Die Bureaugehülfen erhalten bisher eine Vergütung von: 1200 M., steigend alle 2 Jahre um 150 M. bis zum Höchstbetrage von 2500 M., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Zuschuss von 300 M. Eine Erhöhung des letzteren auf 400 M. erscheint gerechtfertigt. Es erhalten: 1 Bureaugehülfe 2650,— M. 1 „ 2350,— „ 1 „ 2200,— „ 1 „ 1900,— „ 1 „ 1900,— „ 1 „ 1416,67 „ zusammen 12 416,67 M. 10 Pflegepersonen für 10 Kranke 1. Klasse 18*) „ „ 44 „ 2. „ 12 „ „ 80 „ 3. „ 81 „ „ 706 „ 4. „ außerdem 20 „ „ für den Nachwächdienst 141 Pflegepersonen für 840 Kranke.) Darunter 6 eigene Pflegepersonen. Pfleger beziehen gemäß Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 300 M. bzw. 504 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gezehren sind, bestimmt der Landeshaupmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 270 M. bzw. 330 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 76 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1914 66 590 M. Löhne und 800 M. Prämien, zusammen 66 590 M. 65 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1914: 28 294,50 M. Löhne und 1900 M. Prämien, zusammen 30 094,50 M.
			4 144	—	
			1 730	—	
			7 878,17	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914		Betrag für das Rechnungsjahr 1913	
			fl.	sch.	fl.	sch.
II.		Uebersrag	119 751	17	111 873	
	9	Für das Dienstpersonal Löhne u. Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Ueber- einkauf und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beförderung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	38 320		35 480	
	10	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500		500	
		Summe Titel II.	158 571	17	147 863	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beförderung	281 000		280 600	
	2	Für Bekleidung	21 500		21 500	
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	17 500		17 500	
		Zu übertragen	320 000		319 600	

Titel.		mehr		weniger		Bemerkungen.
fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	
7 878	17					
2 831						
10 709	17					
400						
400						

Im einzelnen erhalten zurzeit:

	fl.	fl.	fl.	fl.	
1 Bote	914	1 Aufreißermeist.	1 700	2 Schlosser	1 800
1 Pförtner	834	1 Badermeister	1 416	3 Heizer	4 626
1 Magazinwärtner	948	1 Badergehilfe	636	4 Gärtnergehilfen	2 048
2 Nachtwächter	1 515	1 Schneidermeister	1 346	1 Bäckerin	546
1 Hausknecht	540	1 Schneidergehilfe	570	7 Küchenmädchen	2 352
1 Hausdiener	672	1 Schuhmachermeist.	1 536	7 Waismädchen	2 462
1 Aufwärterin	480	1 Sattler	852	Für Vertretungen in	
1 Schreinermeist.	1 064	1 Maurer	1 190	Erkrankungsfällen	250
1 Schreinergeh.	772	2 Maschinewärtner	3 400		
	8 359		21 405		35 499

Auß anderen Titeln wurden bisher besoldet und werden der besseren Uebersichtlichkeit wegen hierher übernommen:

1 Schlosser	840 fl.		
1 Schreinergehilfe	816 "		
1 Schuhmachergehilfe	600 "		2 256
			37 745

Der Wehebetrag von 575 fl. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohn erhöhungen verwendet werden.
Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.

Zu Beförderung sind:

13 Personen 1. Klasse für je 2,10 fl. =	273,00 fl.
48 " 2. " " " 1,70 " =	81,60 fl.
251 " 3. " " " 0,96 " =	241,76 fl.
706 " 4. " " " 0,56 " =	395,36 fl.
1018 Personen	zusammen 991,72 fl.
Hierzu für Extraverordnungen	9 000,00 fl.
	zusammen 9 991,72 fl.

oder rund 281 000 fl.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910	23 856,67 fl.
" " " " 1911	23 873,70 "
" " " " 1912	24 738,29 "
	zusammen 72 468,66 fl.
oder durchschnittlich	24 156,22 fl.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 14 997,37 fl.
" " " " 1911 16 441,41 "
" " " " 1912 14 260,75 "
zusammen 45 699,53 fl.
oder durchschnittlich 15 233,18 fl.

Der vorjährige Betrag wird genügen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das	
			Rechnungs- jahr 1914 für 300 Kranzr. M. S.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1913 für 300 Kranzr. M. S.
III.		Uebertrag	320 000	319 600
4		Für Reinigung	11 500	11 500
5		Für Mobilien, Utensilien etc.	11 300	11 300
6		Für Heizung	60 800	60 800
7		Für Beleuchtung	2 200	1 800
8		Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	1 600	2 000
9		Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	4 700	4 700
10		Für Kirchen- und Schulbedürfnisse etc. (Bibliothek)	2 600	2 600
Zu übertragen			414 700	414 300

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
M.	S.	M.
400	—	
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 11 673,96 M. 1911 . . 11 455,86 „ 1912 . . 11 499,31 „ zusammen 34 629,13 M. oder durchschnittlich 11 542,84 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 14 924,05 M. 1911 . . 13 853,28 „ 1912 . . 11 297,53 „ zusammen 40 075,46 M. oder durchschnittlich 13 358,49 M. Der vorgezeichnete Betrag wird genügen.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 61 746,67 M. 1911 . . 60 923,84 „ 1912 . . 61 040,81 „ zusammen 183 711,32 M. oder durchschnittlich 61 237,11 M. Es sind erforderlich: 25 Doppellager Brilleis je zu 175 M. 4 375 M. 270 „ Hebel- und Aufstößeln je zu 150 M. 41 850 „ 10 „ Aufstößeln zum Heizen der Öfen je zu 225 M. 2 250 „ 30 „ Rost je zu 100 M. 4 800 „ Für Angäbe-, Putz- und Schmiermaterial, Roststäbe, usw. 3 225 „ Abfuhrkosten 4 300 „ zusammen 60 800 M.
400	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 2193,61 M. 1911 . . 1788,79 „ 1912 . . 2577,57 „ zusammen 6559,97 M. oder durchschnittlich 2186,66 M. Die wesentlichsten Kosten der Beleuchtung und Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. Die Anstalt hat eigene elektrische Zentrale. Die Akkumulatorenbatterie ist versichert. Die jährliche Prämie beträgt 693 M.
—	400	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1233,98 M. 1911 . . 1656,— „ 1912 . . 1656,70 „ zusammen 4546,68 M. oder durchschnittlich 1515,56 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 4 972,61 M. 1911 . . 4 701,85 „ 1912 . . 4 698,73 „ zusammen 14 373,19 M. oder durchschnittlich 4791,06 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 2508,88 M. 1911 . . 2403,35 „ 1912 . . 2389,06 „ zusammen 7301,29 M. oder durchschnittlich 2433,76 M. Der Anfaß des Vorjahres muß beibehalten werden.
800	400	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für das Konto	für das Rechnungsjahr 1913 für das Konto
III.	Uebertrag	414 700	414 300
11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den Allgemeinen Baufonds abzuführen.)	30 000	30 000
12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	27 638 09	27 691 96
13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	1 968 24	1 968 24
	Summe Titel III.	474 306 33	473 959 25
Wiederholung.			
I.	Befolgungen	73 122 50	72 678 75
II.	Andere persönliche Ausgaben	158 571 17	147 862
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	474 306 33	473 959 25
	Summe der Ausgabe	706 000	694 500
	Die Einnahme beträgt	706 000	694 500
	Ausgleich.		

Wittlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
800	400	
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 38 975,91 RM. " " " " 1911 . 96 240,76 " " " " " 1912 . 96 676,53 " zusammen 111 893,20 RM. oder durchschnittlich 37 297,73 RM. Da in der Ausgabe für 1910, 1911 und 1912 außergewöhnliche Kosten enthalten sind, wird der Ansatz des Berichtsjahres beibehalten.
	52 92	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 24 678,63 RM. " " " " 1911 . 26 038,73 " " " " " 1912 . 33 726,86 " zusammen 84 444,22 RM. oder durchschnittlich 28 148,07 RM. Es sind erforderlich für:
		1. Steuern 750,— RM. 2. Feuerversicherungsbeiträge 2 150,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke zc. für die Kranken 6 000,— " 4. Arbeitsverdienst der Kranken 7 000,— " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 150,— " 6. Kleine Dienstreisen der Beamten 150,— " 7. Porto und Botenlohn 880,— " 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen 1 300,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 2 200,— " 10. Material der Hausindustrie (vergl. Titel V der Einnahme) 2 200,— " 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 4 238,09 " Summe 27 638,09 RM.
		Siehe Einnahme Titel VI.
800	452 92	
347 08		
443 75		
10 709 17		
347 08		
11 500		
11 500		

BIBLIOTHEK	TITEL	AUSSCHUSS	KOMMISSION
<p>Handwritten text in the first column, including a list of names and titles.</p>	<p>Handwritten text in the second column, likely titles or subjects.</p>	<p>Handwritten text in the third column.</p>	<p>Handwritten text in the fourth column.</p>
<p>Handwritten text in the first column.</p>	<p>Handwritten text in the second column.</p>	<p>Handwritten text in the third column.</p>	<p>Handwritten text in the fourth column.</p>
<p>Handwritten text in the first column.</p>	<p>Handwritten text in the second column.</p>	<p>Handwritten text in the third column.</p>	<p>Handwritten text in the fourth column.</p>

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M.	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	31 000	30 000	1 000	—	<p>Einnahme in den Rechnungsjahren:</p> <p>1910 35 537,53 M. 1911 30 016,46 „ 1912 32 957,40 „ zusammen 98 511,48 M. oder im Durchschn. 32 837,16 M.</p> <p>1910 1988,— M. 1911 2571,32 „ 1912 2517,65 „ zusammen 7086,97 M. oder im Durchschn. 2362,32 M.</p> <p>1910 140,30 M. 1911 634,50 „ 1912 745,38 „ zusammen 1520,18 M. oder im Durchschn. 506,73 M.</p> <p>1910 33 442,52 M. 1911 29 435,36 „ 1912 33 219,11 „ zusammen 96 096,99 M. oder im Durchschn. 32 032,33 M. Es können nur 15 l Milch pro Tag und Kuh ausgenommen werden, weil die Kühe teurer gekauft werden.</p> <p>1910 446,83 M. 1911 599,14 „ 1912 759,84 „ zusammen 1805,81 M. oder im Durchschn. 601,94 M.</p> <p>1910 52 847,50 M. 1911 54 643,71 „ 1912 64 839,59 „ zusammen 172 330,80 M. oder im Durchschn. 57 443,63 M.</p> <p>1910 2773,65 M. 1911 2889,— „ 1912 3439,90 „ zusammen 9102,55 M. oder im Durchschn. 2720,85 M.</p>
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2 400	2 400	—	—	
III.	Ertrag des Waldes	500	400	100	—	
IV.	Ertrag der Käse	32 600	34 500	—	1 900	
V.	Ertrag des Federviehes	700	700	—	—	
VI.	Für geschlachtetes Vieh	57 700	47 000	10 700	—	
VII.	Wert des Düngers	2 700	2 500	200	—	
VIII.	Sonstige Einnahmen	100	100	—	—	
	Summe der Einnahme	127 700	117 600	12 000	1 900	
				10 100	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. M.	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	9 000	8 600	400	—	<p>Es sollen erhalten:</p> <p>3 Aushilfsleute 1972 M. und freie Station III. Klasse, 2 Schweineärzte 1212 „ und freie Station III. Klasse, 3 Pferdeärzte 1728 „ und freie Station III. Klasse, 2 Ackerärzte 1104 „ und freie Station III. Klasse, 1 Tagelöhner arbeitslos 1332 „ 1 Hufeisenarbeiter arbeitslos 1304 „ Zur Reserve für erkranktes Personal und Aushilfe beim Mähen 348 „ 12 Köpfe 3000 M. Der große Mangel an landwirtschaftlichem Personal, besonders an Währen macht die Mehrausgabe an Lohn notwendig.</p> <p>Ausgabe in den Rechnungsjahren:</p> <p>1910 2271,35 M. 1911 2741,97 „ 1912 1677,88 „ auf 6691,20 M., i. Durchschn. 2230,40 M.</p> <p>1910 4 525,42 M. 1911 4415,96 „ 1912 4 442,85 „ auf 13 384,23 M., i. Durchschn. 4461,41 M.</p> <p>1910 1725,97 M. 1911 2489,82 „ 1912 2983,58 „ auf 7199,37 M., i. Durchschn. 2399,79 M.</p> <p>1910 35 706,— M. 1911 31 539,23 „ 1912 39 070,32 „ auf 106 312,55 M., i. Durchschn. 35 437,52 M. Bergl. die Erläut. a. Schluß d. Anl. A.</p> <p>1910 41 861,02 M. 1911 39 257,82 „ 1912 41 984,56 „ auf 123 103,40 M., i. Durchschn. 41 034,47 M. Die Mehrausgabe wird durch die Mehreinnahme bei Titel VI gedeckt.</p> <p>1910 1586,48 M. 1911 1703,93 „ 1912 7088,92 „ auf 10 379,33 M., i. Durchschn. 3459,78 M. In der Ausgabe für 1912 sind außerordentliche Anschaffungen enthalten; der vorjährige Betrag wird deswegen beibehalten.</p> <p>1910 32 423,47 M. 1911 32 025,89 „ 1912 32 178,97 „ auf 96 628,33 M., i. Durchschn. 32 209,44 M.</p>
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	2 200	2 200	—	—	
III.	Für Dünger:					
	a) aus der eigenen Wirtschaft	2 700	—	—	—	
	b) sonstige Düngstoffe	1 700	—	—	—	
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	2 400	1 900	500	—	
V.	Für Futter und Streu	35 000	30 000	5 000	—	
VI.	Für Kühe und Schweine zc.	41 000	37 000	4 000	—	
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 700	1 700	—	—	
VIII.	Ueberschuß	32 000	32 000	—	—	
	Summe der Ausgabe	127 700	117 600	10 100	—	
	Die Einnahme beträgt	127 700	117 600	10 100	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
				53	29	69
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt ungefähr*)					
	Davon sind:					
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege und Krankengärten					
	13	16	02			
III.	b. Holzungen					
	1	36	23			
	c. Beamteingärten					
	2	30	76			
	d. Kirchhof					
		74	47	17	57	48
	bleiben für die Landwirtschaft			35	72	21
I.	Gärten und Ackerfelder					
	28	67	43			
II.	Wiesen					
	7	04	78	35	72	21
IV.	35 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.					
V.	200 Hühner.					
VI.	42 Kühe à 540,— Mk. = 22 680,— Mk.					
	42 Kälber à 60,— " = 2 520,— "					
	270 Schweine à 120,— " = 32 400,— "					
	70 Hühner à 2,— " = 140,— "					
	zusammen 57 740,— "					
	Es werden 5 Pferde zum Acker- und Wegebau und zum Effentransport sowie zur Anfuhr von Wirtschaftsbefürfnissen gehalten. Die Zahl der Mast- schweine beträgt 200 Stück.					

*) Im Rechnungsjahr 1912 sind 12,83 a von einem Grundstück an der Friedingstraße zu Bauplätzen verkauft worden.

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen											Preis für 100kg		Geld- betrag.		
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Malz- treber kg	Rüben kg	Kleie kg	Wein- mehl kg	Grün- futter kg	Ger- ste kg	Vieh- salz kg	Torf- streu kg	M	ℳ	M	ℳ	
Pferde	5	1825	{ Hafer 10 kg Heu 8 " } Stroh, Futter . . . 3,5 " } Torf, Stren . . . 10,5 " }	18 250	14 600	6 388											19 163		
Kühe	35	Winter 7420	{ Heu 5 kg Malztreber . . . 12 " } Rüben 30 " } Kleie 2,5 " } Weinmehl 1,5 " } Salz 0,08 " } Stroh, Stren . . . 6 " }		37 100	44 520	89 040	222 600	18 550	11 130							594		
		Som- mer 5355	{ Grünfutter . . . 50 " } Malztreber . . . 12 " } Kleie 2,5 " } Weinmehl 1,5 " } Salz 0,08 " } Stroh, Stren . . . 6 " }			32 130	64 260		13 388	8 033	267 750							321	
Schweine	200	73 000	{ Gerste 0,08 kg } Stroh, Stren . . . 1,0 " }			73 000											43 800		
Hühner	200	73 000	Hafer 0,08 kg	2 190															
Summe der Bedarfsmengen				20 440	51 700	156 038	153 300	222 600		31 938	19 163	267 750	43 800	915	19 163		19 —	3 883 60	
																	7 —	3 619 —	
																	3 50	5 461 33	
																	3 —	4 599 — 0	
																	1 60	3 561 60	
																	12 —	3 832 56	
																	15 50	2 970 27	
																	1 05	2 811 38	
																	16 —	7 008 —	
																	3 50	32 03	
																	1 60	306 61	
																	Summe	38 085 38	

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Ver-
hältnis des Preises zur Verwendung kommen; mit Rücksicht auf die Küchenabfälle wird der Betrag von 35 000 Mk. genügen.

Faint section header or title located in the upper middle part of the page.

Column 1 (Left)	Column 2 (Middle)	Column 3 (Right)

Faint text at the bottom of the page, possibly a footer or additional notes.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Johannistal bei Süchteln.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal bei Süchteln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Berechnet auf:

1040 Kranke und 249 Beamte und Bedienstete = 1289 Personen, gegen 1285 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1913.

Davon werden versorgt:

—	Kranke und 2 Beamte	in der 1. Tischklasse =	2 Personen,	gegen	1 Person	nach dem Haushaltsplan für 1913,
—	" " 5	" " 2.	= 5	" "	6 Personen	" " " " " "
30	" " 175	" u. " 3.	= 205	" "	206	" " " " " "
		Bedienstete				
1010	"	in der 4.	= 1010	" "	1010	" " " " " "
1040	Kranke und 182 Beamte und Bedienstete		= 1222 Personen,	gegen	1223 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1913.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 487—492).

Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für 1000 Mark	für das Rechnungsjahr 1913 für 1000 Mark
I.	Mieten, Pächte	185	185
II.	Aus der Land-, Vieh- und Forstwirtschaft laut Anlage A	52 000	48 500
III.	Aus der Wegerei	—	—
IV.	Pflegekosten der Kranken	595 000	594 000
V.	a) Sonstige Einnahmen und zur Abrundung b) Ueberschuß der Anstalt Bedburg-Hau (Bergl. Titel III Nr. 14 der Ausgabe der Anstalt Bedburg-Hau.)	1 815 9 500	1 615 —
VI.	Zinsen von Stiftungen	—	—
VII.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	89 000	85 400
	Summe der Einnahme	747 500	729 700
Ausgabe.			
Befoldungen.			
I.	1 Für den Direktor und leitenden Arzt	7 000	6 875
	2 Für 4 (4) Oberärzte Gehälter	22 200	20 700
	3 Für 3 (3) Anstaltsärzte Gehälter zc.	12 642 50	12 092 50
	4 Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt	5 000	5 000
	5 Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 125	3 000
	6 Für den Rentanten Gehalt	3 750	3 750
	7 Für den Verwaltungs-Assistenten Gehalt zc.	2 612 50	2 200
	Zu übertragen	56 330	54 217 50

Titel Nr.	Bemerkungen.	Wohin geht	
		mehr	weniger
	Miete für eine an den 1. Kaszinischen vermietete Wohnung 120 Mk. " " verpachtete Grundstücke (30 und 35 Mk.) 65 "		
	185 Mk.		
	Einnahme für das Rechnungsjahr 1910 48 488,79 Mk. " " " " 1911 38 707,22 " " " " " 1912 63 021,50 " zusammen 150 217,51 Mk. oder durchschnittlich 50 072,50 Mk.	3 500	
	Zu verspejen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 30 Kranke 3. Klasse je zu 1095 Mk. 32 850 Mk. 120 " 4. " " " 657 " 78 840 " 890 " 4. " " auf Kosten der Armenverbände zu je 487 275 " 547,50 Mk. 1040 Kranke. zusammen 598 965 Mk. Hiervon ab für Freistellen 3 965 " bleiben 595 000 Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind vom Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)	1 000	
	Einnahme für das Rechnungsjahr 1910 1783,54 Mk. " " " " 1911 1991,83 " " " " " 1912 1894,72 " zusammen 5670,09 Mk. oder durchschnittlich 1890,03 Mk.	200 9 500	
		3 600	
		17 800	
Vorbemerkung.			
Die bei den einzelnen Anstalten vorgezeichneten Kräftstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgezeichneten Kräftstellen nicht überschritten wird.			
		125	
		1 500	
			50
		125	
		412 50	
		2 162 50	50
	Wegen der Erhöhung des Gehalts wird auf die Bemerkung zu Titel I Nr. 8 des Haushaltsplans der Anstalt Bedburg hingewiesen.		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für 1010 Wende.	für das Rechnungsjahr 1913 für 990 Wende.
I.	Uebertrag	56 330	54 217 50
8	Für den Schulpfleger, für 2 (2) Lehrer und 2 (2) Lehrerinnen Gehälter u.	16 650	14 805
9	Für den Oberpfleger Gehalt u.	2 000	1 950
10	Für den Maschinenmeister Gehalt u.	2 300	2 300
11	Für den Gärtner Gehalt u.	1 875	1 875
12	Für den Forstaufseher Gehalt u.	2 285	2 285
13	Für den Hofmeister Gehalt	1 475	1 400
14	Für die Oberin Gehalt	1 075	1 037 50
15	Für 8 (8) Stationspfleger Gehälter u.	10 245	9 697 50
16	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	993 75	975
17	Für die 2. Köchin Gehalt	575	575
18	Für die Wäschvorsteherin Gehalt	675	658 25
19	Für 7 (6) Stationspflegerinnen Gehälter u.	5 100	4 537 50
	Summe Titel I.	101 578 75	96 311 25
II.	Audere persönliche Ausgaben.		
1	Für 1 (1) Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	2 050	2 050
2	Für 1 (—) Medizinalpraktikanten Remuneration	600	—
3	Für den Apotheker Remuneration An Stelle der Emolumente wie bei 1 (ausschließlich Arznei) (10 M.) eine Patentschädigung von	1 700	1 600
4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 290	1 000
5	Für 6 (6) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	11 116 67	10 362 50
	Zu übertragen	18 256 67	16 512 50

Wähin jezt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
2 162 50	50	
1 845		
50		
75		
37 50		
547 50		
18 75		
18 75		
502 50		
5 317 50	50	
5 267 50		
600		
100		
290		
754 17		
1 744 17		

Den Stationspflegern, welche eigenen Haushalt haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbelegungen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barverpflichtungen gewährt werden.

Die auf der Kinderabteilung beschäftigte Stationspflegerin wird mit den Arbeiten als Stationspflegerin zu sehr in Anspruch genommen, sodass sie sich nicht in dem Maße mit den Kindern beschäftigen kann, wie es erwünscht ist. In ihrer Entlastung ist daher eine weitere Stationspflegerin vorgesehen.

Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluss des 46. Provinziallandtags 1800 M. Anlaufzernumeration, steigend alle 2 Jahre 2 x um 250 M. und dann um 200 M. bis zum Höchstbetrage von 4000 M.

Die Medizinalpraktikanten erhalten eine Vergütung von 50 M. monatlich, außerdem Verköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.

Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 M., steigend alle 2 Jahre um 200 M. bis zum Höchstbetrage von 2500 M.

Die Entschädigung für die Emolumente ist dem wirklichen Werte der letzteren mehr angepasst.

Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Königl. Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamt geübt.

Die Bureaugehilfen erhalten bisher eine Vergütung von 1200 M., steigend alle 2 Jahre um 150 M. bis zum Höchstbetrage von 2500 M., sowie einen Mietzuschuss von 300 M. nach 3-jähriger Dienstzeit. Eine Erhöhung des letzteren auf 400 M. erscheint gerechtfertigt.

Es erhalten:
 2 Bureaugehilfen je 2200 M. = 4 400,— M.
 1 Bureaugehilfe 2 050,— "
 1 " 1 900,— "
 1 " 1 416,67 "
 1 " 1 350,— "
 zusammen 11 116,67 M.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1000 Kranke		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 1000 Kranke	
		M	S	M	S
II.	Ueberstrag	18 256	67	16 512	36
5	Für das Pflegepersonal: a) Für 81 (81) Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = 500 M. für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (112 M.), Beleuchtung (26 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (10 M.) = 778 M. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M. b. Für 62 (60) Pflegerinnen Löhne u. Außerdem Emolumente wie bei 5 a. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.	62 306		57 813	
		26 354	50	24 500	00
6	Für das Dienstpersonal Löhne u. Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebersicht und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente wie bei 5 a.	34 137		32 415	
7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte. (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500		500	
	Summe Titel II.	141 554	17	131 833	36

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1000 Kranke		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 1000 Kranke		Bemerkungen.
		M	S	M	S	
	Ueberstrag	17 444	17			
		4 493				6 Pflegerpersonen für 30 Kranke 3. Klasse 113 " " 1010 " 4. " " außerdem 24 " " den Nachschubdienst 143 Pflegerpersonen für 1040 Kranke. Die Berechnung der Zahl der Pflegerpersonen um 2 ist durch die Einrichtung einer weiteren Nachschube und die Bereitstellung einer Pflegerin für den Operationsraum erforderlich. Pfleger beziehen gemäß Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 M., steigend jährlich mit 35 M., Höchsthoh 840 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge von Verheirateten zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 530 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchsthoh 600 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Krankenpfleger erhalten 32,50 M., Krankenpflegerinnen 22,50 M. Monatslohn. 81 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1914 59 106 M. Löhne und 3200 M. Prämie = 62 306 M. 62 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1914 24 554,50 M. Löhne und 1800 M. Prämie = 26 354,50 M.
		1 764				
		1 722				
						Im einzelnen erhalten zurzeit: 1 Schneidermeister . . . 1365 M. 1 Kattireisnermeister . . . 1200 " " 1 Magazinwärter 630 " " 1 Badermeister 1200 " " 2 Badergehilfen 960 " " 1 Schuhmachermeister . . 1284 " " 1 Aufreißergehilfe 540 " " 1 Schneidermeister 1284 " " 4 Stützenschiffen 2904 " " 2 Maschinenwärter 2784 " " 1 Schneidergehilfe 528 " " 1 Maurer 1350 " " 2 Kotschwagenführer 984 " " 2 Schneidergehilfen 1050 " " 1 Kanal- u. Kläranlagenwärter 600 " " 3 Schlosser 3090 " " 1 Hausdiener 456 " " 1 Bote 744 " " 1 Hausknecht 252 " " 1 Pförtner 654 " " 6 Küchenmädchen 1692 " " 2 Heizer 2748 " " 7 Waschküchen u. 1 Büglerin 3058 " " 1 Heizer 540 " " 1 Hausmädchen 360 " " 1 Nachtwächter 1164 " " Zusammen 39 541 M.
						Zu übertragen 20 577 M. Der Mehrbetrag von 1596 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnersparnissen verwendet werden. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		9 723	17			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1000 Strafen		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 1000 Strafen	
			.-	5	.-	5
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Verpflegung	295 000		295 000	
	2	Für Bekleidung	21 500		21 000	
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	18 500		18 000	
	4	Für Reinigung	10 000		10 000	
	5	Für Mobilien, Utensilien etc.	10 500		10 500	
		Zu übertragen	355 500		354 500	

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Zu beschließen sind: 2 Personen 1. Tischklasse an 730 Verpflegungstagen à 2,10 RM. = 1 533,— RM. 5 Personen 2. " " " 1 825 " " à 1,70 " = 3 102,50 " 205 " 3. " " " 74 825 " " à 0,96 " = 71 832,— " 1010 " 4. " " " 368 650 " " à 0,56 " = 206 444,— " 1222 Personen zusammen = 282 911,50 RM. Hierzu für Extraverordnungen 12 000,— " zusammen = 294 911,50 RM. rund 295 000 RM.
500		Ausgabe im Rechnungsjahre 1910 . = 20 348,59 RM. " " " 1911 . = 19 615,02 " " " " 1912 . = 21 838,77 " zusammen 61 802,38 RM. oder durchschnittlich 20 600,79 RM.
500		Ausgabe im Rechnungsjahre 1910 . = 16 649,45 RM. " " " 1911 . = 17 380,85 " " " " 1912 . = 17 991,99 " zusammen 52 022,29 RM. oder durchschnittlich 17 340,76 RM. Die vorhandenen Seegrasmatratzen sollen allmählich durch Koffhaarmatratzen, wie sie in den übrigen Anstalten in Gebrauch sind, ersetzt werden. Bis 7. Quote hierfür sind deshalb 3000 RM. eingelegt. Zur Instandhaltung der Betten und Bettwäsche ist der angelegte Mehrbetrag, aus dem auch 1—2 Kusthilfe-Geldfussen befolgt werden, erforderlich.
		Ausgabe im Rechnungsjahre 1910 . = 9 997,09 RM. " " " 1911 . = 9 998,62 " " " " 1912 . = 9 999,97 " zusammen 29 995,68 RM. oder durchschnittlich 9998,56 RM.
		Ausgabe im Rechnungsjahre 1910 . = 10 372,15 RM. " " " 1911 . = 9 965,09 " " " " 1912 . = 10 288,70 " zusammen 31 354,54 RM. oder durchschnittlich 10 451,51 RM.
1 000		



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1040 Kranke		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 1040 Kranke	
		„M“	„S“	„M“	„S“
III.	Uebertrag	355 500		354 500	
6	Für Heizung	82 000		80 500	
7	Für Beleuchtung	5 600		5 600	
8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6-8 übertragen sich gegenseitig.)	400		400	
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	11 200		11 000	
10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	5 000		5 000	
11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	23 000		21 000	
Zu übertragen		482 700		480 000	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1040 Kranke		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 1040 Kranke		Bemerkungen.
		„M“	„S“	„M“	„S“	
		Witkin jetzt				
		mehr		weniger		
		„M“	„S“	„M“	„S“	
		1 000				
		1 500				
						Kudgabe im Rechnungsjahre 1910 . . . = 77 877,90 Mfl.
						„ „ „ 1911 . . . = 78 992,67 „
						„ „ „ 1912 . . . = 76 964,37 „
						zusammen 233 834,94 Mfl.
						oder durchschnittlich 77 944,95 Mfl.
						Es werden voraussichtlich gebraucht:
						440 Doppeltwagen Reffelrohren je zu 174 Mfl. = 76 560 Mfl.
						8 „ „ Beamtenlöcher, Kuchlöcher II gewaschen, zum
						Reinigen der Oefen je zu 191 Mfl. = 1 528 „
						4 „ „ Herdlochen je zu 156 Mfl. = 624 „
						3 „ „ Braunkohlenreife je zu 126 Mfl. = 378 „
						zusammen = 79 090 Mfl.
						Für Kuzände, Pap- und Schmiermaterial = 2 910 „
						zusammen = 82 000 Mfl.
						Rechnbetrag infolge Erhöhung der Kohlenpreise erforderlich.
						Kudgabe im Rechnungsjahre 1910 = 5 428,88 Mfl.
						„ „ „ 1911 = 5 498,79 „
						„ „ „ 1912 = 5 535,44 „
						zusammen 16 463,11 Mfl.
						im Durchschnitt 5 487,70 Mfl.
						Kudgabe im Rechnungsjahre 1910 = 315,- Mfl.
						„ „ „ 1911 = 398,55 „
						„ „ „ 1912 = 371,42 „
						zusammen 1084,97 Mfl.
						im Durchschnitt 361,66 Mfl.
						In Nr. 6-8. Die Anstalt besitzt eine eigene elektrische Centrale. Die Hauptkosten der Beleuchtung und der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. In der Summe von 5600 Mfl. sind Versicherungsprämien von 2092 + 424 Mfl. jährlich für die 2 Akkumulatorenbatterien enthalten.
						Kudgabe im Rechnungsjahre 1910 = 11 105,34 Mfl.
						„ „ „ 1911 = 10 998,28 „
						„ „ „ 1912 = 11 821,87 „
						zusammen 33 925,49 Mfl.
						im Durchschnitt 11 308,50 Mfl.
						Kudgabe im Rechnungsjahre 1910 = 4 999,96 Mfl.
						„ „ „ 1911 = 4 999,77 „
						„ „ „ 1912 = 4 998,95 „
						zusammen 14 998,68 Mfl.
						im Durchschnitt 4999,56 Mfl.
						Kudgabe im Rechnungsjahre 1910 = 21 316,06 Mfl.
						„ „ „ 1911 = 21 000,- „
						„ „ „ 1912 = 21 824,95 „
						zusammen 64 141,01 Mfl.
						im Durchschnitt 21 380,34 Mfl.
				2 700		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 1000 Krone.		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 1000 Krone.	
			M.	5.	M.	5.
III.		Uebertrag	482 700	—	480 000	—
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	21 667 08	—	21 567 75	—
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	—	—	—	—
		Summe Titel III.	504 367 08	—	501 567 75	—
Wiederholung.						
I.		Befoldungen	101 578 75	—	96 311 25	—
II.		Anderer persönlicher Ausgaben	141 554 17	—	131 831 —	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	504 367 08	—	501 567 75	—
		Summe der Ausgabe	747 500 —	—	729 700 —	—
		Die Einnahme beträgt	747 500 —	—	729 700 —	—
		Kausgleich.	—	—	—	—

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
			mehr	weniger	
M.	5.	M.	5.		
			2 700	—	
			109 33	—	
			—	—	Es sind erforderlich für:
					1. Steuern 1 000,— RM.
					2. Feuerversicherungsbeträge 2 100,— "
					3. Arbeitsmaterial, Bekleidung u. für die Kranken 5 500,— "
					4. Arbeitsverdienst der Kranken 6 000,— "
					5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 300,— "
					6. Kleine Dienststellen der Beamten 350,— "
					7. Porto und Botenlohn 1 000,— "
					8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Druckkosten 1 600,— "
					9. Beiträge für Invalidenversicherung 2 300,— "
					10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1 517,08 "
					zusammen 21 667,08 RM.
					Ausgabe im Rechnungsjahre 1910 = 19 101,20 RM.
					" " " 1911 = 21 657,47 "
					" " " 1912 = 21 419,10 "
					zusammen 62 177,77 RM.
					im Durchschnitt 20 725,92 RM.
			2 809 33	—	
			—	—	
			5 267 50	—	
			9 723 17	—	
			2 809 33	—	
			17 800	—	
			17 800	—	

Name	Geburtsdatum
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Johannistal.
Land-, Vieh-, und Forstwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Johannistal bei Süchteln.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. .M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. .M.	Witlin jezt		Bemerkungen.
				mehr .M.	weniger .M.	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	34 500	34 500	—	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1910 31 458,95 M. 1911 29 646,63 „ 1912 39 059,48 „ zusammen 100 165,06 M. Durchschnittlich 33 388,34 M.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	8 000	7 000	1 000	—	1910 9 132,56 M. 1911 6 914,20 „ 1912 7 761,96 „ zusammen 23 808,78 M. Durchschnittlich 7 936,26 M.
III.	Ertrag der Obstbäume	200	200	—	—	1910 95,51 M. 1911 272,27 „ 1912 348,40 „ zusammen 706,18 M. Durchschnittlich 235,39 M.
IV.	Ertrag der Kühe	44 500	44 500	—	—	1910 40 952,16 M. 1911 37 270,24 „ 1912 40 823,45 „ zusammen 119 045,85 M. Durchschnittlich 39 681,95 M.
V.	Ertrag des Federviehs	—	—	—	—	Federvieh wird nicht gehalten.
VI.	Für verkauftes oder geschlachtetes Vieh	57 000	47 800	9 200	—	1910 52 071,42 M. 1911 49 599,43 „ 1912 69 656,50 „ zusammen 171 327,35 M. Durchschnittlich 57 109,12 M.
VII.	Wert des Düngers	3 000	3 000	—	—	1910 2 902,00 M. 1911 3 107,00 „ 1912 3 144,30 „ zusammen 9 154,46 M. Durchschnittlich 3051,49 M.
VIII.	Ertrag des Forstes	2 700	2 200	500	—	1910 1725,72 M. 1911 2981,78 „ 1912 3078,96 „ zusammen 7786,46 M. Durchschnittlich 2595,49 M.
IX.	Sonstige Einnahmen	400	500	—	100	1910 410,06 M. 1911 609,78 „ 1912 371,56 „ zusammen 1391,40 M. Durchschnittlich 463,80 M.
	Summe der Einnahme	150 300	139 700	10 700	100	zusammen 1233,89 M. Durchschnittlich 431,13 M.

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. .M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. .M.	Witlin jezt		Bemerkungen.
				mehr .M.	weniger .M.	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	7 700	6 900	800	—	Es sollen erhalten: 1 Schlichter 1200,— M. Küchen (für Wohnung 434,— „ 1 Kuchner 800,— „ 1 Louis (für Station III. Klasse 800,— „ 1 Schornsteinfeger 1275,— „ 1 Kuchner 1080,— „ 1 Louis (für Station III. Klasse 1224,— „ 1 Kuchner 1326,— „ Für Tagelöhner 1326,— „ zusammen 7700,— M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen sowie für Unterhaltung der Anlagen	4 000	4 000	—	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1910 2961,57 M. 1911 4161,19 „ 1912 4485,06 „ zusammen 11607,82 M. i. Durchsch. 3869,94 M.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 3000 M. b) sonstige Düngstoffe 5000 „	8 000	9 000	—	1 000	1910 6 997,14 M. 1911 8 442,78 „ 1912 7 832,88 „ zusammen 23 272,80 M. i. Durchsch. 7757,60 M.
IV.	Für Unterhaltung und Beschaffung der landwirtschaftlichen Geräte	2 400	2 200	200	—	1910 2728,20 M. 1911 2133,24 „ 1912 2200,42 „ zusammen 7061,86 M. i. Durchsch. 2353,95 M.
V.	Für Futter und Streu	46 000	42 000	4 000	—	1910 38 809,28 M. 1911 41 784,90 „ 1912 47 386,93 „ zusammen 127 981,11 M. i. Durchsch. 42 660,40 M. Erhöhter Schweinebestand.
VI.	Für Kühe und Schweine usw.	28 200	25 000	3 200	—	1910 29 681,72 M. 1911 26 859,63 „ 1912 32 400,43 „ zusammen 88 941,78 M. i. Durchsch. 29 647,26 M.
VII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	1 000	1 100	—	100	1910 1616,60 M. 1911 1002,77 „ 1912 398,55 „ zusammen 3017,92 M. i. Durchsch. 1005,97 M.
VIII.	Für sonstige Ausgaben	1 000	1 000	—	—	1910 1380,52 M. 1911 870,46 „ 1912 753,89 „ zusammen 3004,87 M. i. Durchsch. 1001,62 M.
IX.	Ueberschuß	52 000	48 500	3 500	—	1910 48 488,79 M. 1911 38 707,22 „ 1912 63 021,50 „ zusammen 150 217,51 M. i. Durchsch. 50072,50 M.
	Summe der Ausgabe	150 300	139 700	11 700	1 100	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich	150 300	139 700	10 600	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel				qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				137	09	82
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege und Krankengärten usw.	26	31	88			
b. Beamtenärten	2	48	25			
c. Waldungen	52	41	77			
d. Begräbnisplatz	1	30	95			
e. Anschlußbahn		58	07	83	10	92
Bleiben für die Landwirtschaft				53	98	90
I. Gärten und Ackerfelder	52	71	86			
II. Wiesen	1	27	04	53	98	90
IV. 40 Kühe, je 18 Liter Milch den Tag.						
VI. 34 fette Kühe je zu 460 Mk., 6 fette Ochsen je zu 850 Mk., 330 Schweine je zu 110 Mk.						
Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Wirtschaftsbedürfnissen, 6 Zugochsen zum Ackerbau und 325 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen				Bedarf im ganzen							Preis für		Geld- betrag.				
		an Tagen	für den Tag			Hafer.	Heu.	Stroh.	Rüben.	Grün- futter.	Lein- mehl.	Vieh- salz.	Futter- far- toffeln.	Kleien und Treber		Mais- mehl.	100 kg	M	ℳ
Pferde	4	1460	Hafer	9	kg	13 140	14 600	11 680											
			Heu	10	"														
Futterstroh	3	"																	
Streuastroh	5	"																	
Kühe und Kälber	46	Winter 9752	Heu	7	kg	68 264	63 388	175 536		19 504	243,600		34 132						
			Rüben	18	"														
			Leinmehl	2	"														
			Kleien und Treber	3,6	"														
			Streuastroh	6,5	"														
	Som- mer 7038	Grünfutter	50,0	"	10 557	49 266		351 900	14 076	175,050			24 633						
		Leinmehl	2,0	"															
		Kleien und Treber	3,5	"															
		Heu	1,5	"															
		Streuastroh	7,0	"															
Schweine	325	118 625	Maismehl	0,3	kg														
			Streuastroh	1,0	"														
			Futterrüben	1,0	"														
			Futterkartoffeln	0,5	"														
Summe der Bedarfsmenge						13 140	93 421	242 959	294 161	351 900	33 580	419,75	59 312,5	58 765	35 587,5	16	50	5 871 94	
																18	—	2 365 20	
																7	50	7 006 58	
																4	—	9 718 96	
																1	60	4 706 58	
																1	05	3 694 95	
																16	—	5 372 80	
																4	—	16 79	
																3	—	1 779 38	
																13	—	7 639 45	
																16	50	5 871 94	
																Summe		48 172 03	
																im Durchschnitt genügen rund		46 000 —	

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Merzig.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Berechnet auf:

730 Kranke und 182 Beamte und Bedienstete = 912 Personen, gegen 911 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1913.

Davon werden versorgt:

—	Kranke und	3	Beamte in der 1. Tischklasse	=	3	Personen, gegen	2	Personen nach dem Haushaltsplan für 1913,						
—	"	3	" " " 2.	=	3	" " " " " " " " " " " "	3	" " " " " " " " " " " "						
20	"	121	" u. " " 3.	=	141	" " " " " " " " " " " "	150	" " " " " " " " " " " "						
710	"		Bedienstete											
	"		in der 4.	=	710	" " " " " " " " " " " "	710	" " " " " " " " " " " "						
730	Kranke und	127	Beamte und Bedienstete	=	857	Personen, gegen	865	Personen nach dem Haushaltsplan für 1913.						

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 507—512).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914 für 700 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1913 für 700 Kranke.
		RM	5
I.	Mieten und Pächte	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	32 000	32 000
III.	Aus der Metzgerei	—	—
IV.	Pflegekosten der Kranken	425 500	421 000
V.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	7 861,50	7 361,50
VI.	Zinsen von Stiftungen	138,50	138,50
VII.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	78 000	75 500
Summe der Einnahme		543 500	536 000

Bemerkungen.	Weshin geht	
	mehr	weniger
	RM	5
Einnahme für das Rechnungsjahr 1910 33 435,02 RM.		
„ „ „ „ 1911 29 613,85 „		
„ „ „ „ 1912 31 879,47 „		
zusammen 94 928,34 RM.		
oder durchschnittlich 31 642,78 RM.		
Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten):		
20 Kranke 3. Klasse je zu 1085 RM 21 900 RM.		
170 „ 4. „ „ „ 657 „ 111 590 „		
540 „ 4. „ „ auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50 RM. 295 650 „		
zusammen 429 240 RM.		
730 Kranke		
RM für Freistellen 3 740 „		
Reiben 425 500 RM.		
(Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)		
Einnahme für das Rechnungsjahr 1910 . . . 11 994,06 RM.		
„ „ „ „ 1911 8 657,20 „		
„ „ „ „ 1912 10 234,96 „		
zusammen 30 886,21 RM.		
oder durchschnittlich 10 295,40 RM.		
Es sind zu erwarten:		
1. Einnahme der Hausindustrie 6000,— RM.		
2. Bauzinsen 700,— „		
3. Sonstiges und zur Abrundung 1161,50 „		
zusammen 7861,50 RM.		
Die Einnahme bei der Hausindustrie war 1910 außergewöhnlich hoch, da hier Ueberschüsse aus früheren Jahren vereinnahmt wurden.		
Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 92,50 RM.		
2. der Jakobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 46,— „		
zusammen 138,50 RM.		
(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)		
	2 500	
	7 500	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 730 Besatz.		Betrag für das Rechnungsjahr 1915 für 730 Besatz.	
			fl.	sch.	fl.	sch.
I. Befehlungen.						
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	8 500		8 500	
2		Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	17 400		17 400	
3		Für 2 (2) Anstaltsärzte Gehälter u.	7 915		7 777,50	
4		Für den Oekonomieverwalter Gehalt	2 700		2 700	
5		Für den Rentanten Gehalt	3 500		3 500	
6		Für den Oberpfleger Gehalt u.	2 500		2 500	
7		Für den Maschinenmeister Gehalt u.	2 100		2 050	
8		Für die Oberin Gehalt	1 375		1 375	
9		Für den Gärtner Gehalt u.	1 950		1 950	
10		Für 5 (5) Stationspfleger Gehälter u.	8 247,50		8 260	
11		Für den Hofmeister Gehalt	1 625		1 625	
12		Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200		1 200	
13		Für die Wäschvorsteherin Gehalt	1 000		1 000	
14		Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 400		4 400	
Summe Titel I.			64 412,50		64 237,50	
II. Andere persönliche Ausgaben.						
1		Für 1 (1) Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der I. Tischklasse Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800		1 800	
2		Für 1 (—) Medizinalpraktikanten Remuneration	600			
3		Für den Apotheker Remuneration Außerdem Emolumente wie bei I.	1 900		1 783,33	
4		Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500		1 500	
Zu übertragen			5 800		5 083,33	

Worthin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
fl.	sch.	
		Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgezeichneten Krystallen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgezeichneten Krystallen nicht überschritten wird.
137,50		
50		
		Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbelegungen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	12,50	
187,50	12,50	
175		
600		Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluß des 46. Rheinischen Provinziallandtags 1900 fl. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre 2 mal um 250 fl. und dann um 200 fl. bis zum Höchstbetrage von 4000 fl.
116,67		Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 fl., außerdem Beköstigung der I. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
		Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 fl., steigend alle 2 Jahre um 200 fl. bis zum Höchstbetrage von 2500 fl. Der Stelleninhaber steigt am 1. November 1915.
716,67		

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 für 730 Kranke	für das Rechnungsjahr 1913 für 730 Kranke
			N	S
II. Uebertrag			5 800	5 083,33
4		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsvrichtungen Remuneration	1 500	1 500
5		Für 5 (5) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	10 850	10 450
6		Für das Pflegepersonal:		
	a.	Für 54 (54) Pfleger Löhne	59 596	52 707
		Kußerdem:		
		für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (500 M.)		
		für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (400 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (112 M.), Beleuchtung (26 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (10 M.) = (778 M.)		
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.		
	b.	Für 49 (49) Pflegerinnen Löhne	22 134,50	21 567,50
		Kußerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche u. Arznei, ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.		
7		Für das Dienstpersonal Löhne	29 228	28 958
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
Zu übertragen			129 108,50	120 285,83

Witzin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
N	S	N
716	67	
400		Die Bureaugestellten erhalten bisher eine Vergütung von 1200 M., steigend alle 2 Jahre um 150 M. bis zum Höchstbetrage von 2500 M., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietzuschuß von 300 M. Eine Erhöhung des letzteren auf 400 M. erscheint gerechtfertigt.
6 889		Es erhalten: 1 Bureaugehilfe 2 900 M. 1 " " " " " 2 500 " 1 " " " " " 2 200 " 1 " " " " " 2 050 " 1 " " " " " 1 200 " zusammen 10 850 M. 4 Pflegepersonen für 20 Kranke 3. Klasse 82 " " " " " 710 " 4. " außerdem 17 " " " " " den Nachschußdienst. 103 Pflegepersonen für 730 Kranke. Pfleger beziehen gemäß Beschlußes des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landesoberhaupt. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 54 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1914 = 57 596 M. Löhne und 2000 M. Prämien = 59 596 M. 49 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1914 = 19 734,50 M. Löhne und 2400 M. Prämien = 22 134,50 M.
567		
270		Zu einzelnen erhalten zumzeit: Der Schreinermeister . . . 1 536 M. Der 1. Heizer 1 348 " " Antreibermeister . . . 1 700 " " II. " " " " 1 116 " " Bädermeister 1 602 " " III. " " " " 462 " " Schuhmachermeister . . 1 576 " " Nachschußler 1 116 " " Schneidermeister 1 576 " " Magazinier 804 " " Maschinen Schlosser 1 506 " " Bädergehilfe 528 " " Wärrermeister 1 518 " 3 Gärtnergehilfen 1 188 " " I. Schreinergehilfe 1 224 " 1 Gärtnerlehrling 60 " " II. " " " " " 1 224 " 1 Schneidergehilfe 180 " " I. Schlossergehilfe 1 392 " 1 Hausdiener 480 " " II. " " " " " 523 " 5 Küchenmädchen 1 704 " " Botz " " " " " 1 343 " 5 Hausmädchen 1 290 " " Pförtner 600 " 1 Hausmädchen 264 " zu übertragen 17 330 M. Der Nettobetrag von 1358 M. kann nach Anordnung des Landesoberhauptmanns zu Lohnerbhungen verwendet werden.
8 842	67	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 <small>für 730 Strafe</small>	für das Rechnungsjahr 1913 <small>für 730 Strafe</small>
II.		Uebersatz	129 108,50	120 265,83
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte <small>(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)</small>	500	500
		Summe Titel II.	129 608,50	120 765,83
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Zur Befestigung	206 000	208 500
	2	Zur Bekleidung	14 500	13 500
	3	Zur Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche <small>(Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)</small>	12 000	13 000
	4	Zur Reinigung	6 000	6 000
	5	Zur Mobilien, Utensilien etc.	8 500	8 500
	6	Zur Heizung	39 000	38 000
		Zu übertragen	286 000	287 500

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
N	S	N	S	
8 842	67	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
—	—	—	—	
8 842	67	—	—	
—	—	2 500	—	Zu befestigen sind: 3 Personen 1. Tischklasse je zu 2,10 RM. = 2 299,50 RM. 3 " 2. " " " 1,70 " = 1 861,50 " 141 " 3. " " " 0,96 " = 49 406,40 " 710 " 4. " " " 0,56 " = 145 124,— " 857 Personen zusammen 198 691,40 RM. Hierzu für Extraverordnungen 7 300,— " zusammen 205 991,40 RM. oder rund 206 000 RM.
1 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 12 973,63 RM. " " " " 1911 . 13 990,36 " " " " " 1912 . 16 155,99 " zusammen 43 119,98 RM. oder durchschnittlich 14 373,32 RM.
—	—	1 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 13 040,31 RM. " " " " 1911 . 11 918,19 " " " " " 1912 . 10 203,60 " zusammen 35 162,10 RM. oder durchschnittlich 11 720,70 RM.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 5 815,92 RM. " " " " 1911 . 5 702,22 " " " " " 1912 . 5 995,71 " zusammen 17 513,85 RM. oder durchschnittlich 5 837,95 RM.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 8 002,51 RM. " " " " 1911 . 8 497,65 " " " " " 1912 . 8 385,42 " zusammen 24 885,58 RM. oder durchschnittlich 8 295,19 RM.
1 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 38 610,70 RM. " " " " 1911 . 38 126,00 " " " " " 1912 . 38 173,31 " zusammen 114 910,07 RM. oder durchschnittlich 38 969,36 RM. Es sind erforderlich: 210 Doppelstühle Stuhl- und Aufstühle je zu 161,20 RM. 33 025 RM. 23 " " " " je zu 190 RM. 4 787 " für Kugeln, Putz- und Schmiermaterial, Koffelstühle etc. 378 " zusammen 39 000 RM.
2 000	—	3 500	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Kranke	für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Kranke
III.		Uebersrag	286 000	287 500
	7	Für Beleuchtung	10 000	9 500
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	6 000	6 500
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	6 300	6 200
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	2 800	2 800
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds anzuführen.)	19 000	19 000
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	19 240 50	19 258 17
Zu übertragen			349 340 50	350 858 17

Währen jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
2 000		3 500		
500				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 9 072,46 RM. " " " " " 1911 . . . 9 789,56 " " " " " " 1912 . . . 9 984,74 " zusammen . . . 28 846,76 RM. oder durchschnittlich 9615,59 RM.
		500		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 6 366,37 RM. " " " " " 1911 . . . 5 879,86 " " " " " " 1912 . . . 5 834,63 " zusammen . . . 18 080,86 RM. oder durchschnittlich 6026,95 RM.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 5 986,12 RM. " " " " " 1911 . . . 6 040,06 " " " " " " 1912 . . . 6 018,73 " zusammen . . . 18 044,91 RM. oder durchschnittlich 6014,97 RM.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 2 766,98 RM. " " " " " 1911 . . . 2 838,40 " " " " " " 1912 . . . 2 740,02 " zusammen . . . 8 365,40 RM. oder durchschnittlich 2788,47 RM.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 19 018,97 RM. " " " " " 1911 . . . 19 020,01 " " " " " " 1912 . . . 19 065,49 " zusammen . . . 57 104,47 RM. oder durchschnittlich 19 034,82 RM.
		17 67		Es sind erforderlich für: 1. Steuern 220,— RM. 2. Feuerversicherungsbeiträge 1 700,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke zc. für die Kranken 5 000,— " 4. Arbeitslohn der Kranken 3 200,— " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 100,— " 6. Kleine Dienstlohn der Beamten 300,— " 7. Porto und Botenlohn 900,— " 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen u. Druckfachen 1 200,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts-, Alters- und Krankenversicherung 1 400,— " 10. Material für die Hausindustrie (Bgl. Einnahme Titel V) 3 500,— " 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1 720,50 " Summe 19 240,60 RM.
2 500		4 017,67		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914 für 100 Kronen		Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Kronen	
		fl.	sch.	fl.	sch.
III.	Uebertrag	349 340	50	350 858	17
13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	138	50	138	50
	Summe Titel III.	349 479	—	350 996	67
Wiederholung.					
I.	Besoldungen	64 412	50	64 237	50
II.	Andere persönliche Ausgaben	129 608	50	120 763	83
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	349 479	—	350 996	67
	Summe der Ausgabe	543 500	—	536 000	—
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	543 500	—	536 000	—

Wahrscheinlich				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	
2 500	—	4 017	67	Siehe Einnahme Titel VI.
—	—	—	—	
2 500	—	4 017	67	
—	—	1 517	67	
175	—	—	—	
8 842	67	—	—	
—	—	1 517	67	
9 017	67	1 517	67	
7 500	—	—	—	
7 500	—	—	—	

[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913.	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	22 500	25 000	—	2 500	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1910 17 119,91 M. 1911 23 903,28 „ 1912 22 268,56 „ zusammen 63 355,14 M. oder durchschn. 21 118,38 M.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	6 000	6 000	—	—	1910 6 240,22 M. 1911 4 678,76 „ 1912 6 465,09 „ zusammen 17 384,07 M. oder durchschn. 5794,89 M.
III.	Ertrag der Obstbäume	4 000	4 000	—	—	1910 3 559,31 M. 1911 4 529,01 „ 1912 4 179,14 „ zusammen 12 267,46 M. oder durchschn. 4089,15 M.
IV.	Ertrag der Rüge	26 000	26 000	—	—	1910 25 852,64 M. 1911 24 404,80 „ 1912 26 606,81 „ zusammen 76 864,25 M. oder durchschn. 25 621,42 M.
V.	Ertrag des Federwisches	350	300	50	—	1910 399,47 M. 1911 432,20 „ 1912 443,70 „ zusammen 1275,37 M. oder durchschn. 391,79 M.
VI.	Für geschlachtetes Vieh	38 000	38 000	—	—	1910 38 800,93 M. 1911 38 007,64 „ 1912 38 161,99 „ zusammen 114 970,56 M. oder durchschn. 38 323,52 M.
VII.	Ertrag des Personenfuhrwerks	550	600	—	50	1910 601,40 M. 1911 551,80 „ 1912 499, — „ zusammen 1652,20 M. oder durchschn. 550,73 M.
VIII.	Wert des Düngers	2 200	2 200	—	—	1910 2308,56 M. 1911 2510, — „ 1912 2200,05 „ zusammen 7018,61 M. oder durchschn. 2339,54 M.
IX.	Sonstige Einnahmen	1 000	1 000	—	—	1910 697,30 M. 1911 1352,80 „ 1912 704,20 „ zusammen 2754,30 M. oder durchschn. 918,10 M.
	Summe der Einnahme	100 600	103 100	50	2 550	
				—	2 500	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913.	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	6 068	5 876	192	—	Es sollen erhalten: 5 Kärnerfröchte 3048 M. und freie Station 3. Klasse, 2 Viehdärter 1416 „ und freie Station 3. Klasse, 1 wech. Viehdärter 1404 „ Tagelöhne 200 „ zusammen 6068 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	2 000	2 000	—	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1910 2008,25 M. 1911 1322,52 „ 1912 2338,47 „ zusammen 5669,24 M., i. Durchschn. 1889,75 M.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2200 M. b) sonstige Düngstoffe . . . 1800 „	4 000	4 000	—	—	1910 3 890,11 M. 1911 3 006,80 „ 1912 4 324,62 „ zusammen 11 221,53 M., i. Durchschn. 3740,51 M.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	2 300	2 800	—	500	1910 2049,27 M. 1911 2039,60 „ 1912 1928,06 „ zusammen 6016,93 M., i. Durchschn. 2005,64 M.
V.	Für Futter und Streu	32 500	32 000	500	—	1910 30943,85 M. 1911 33 251,87 „ 1912 35 251,89 „ zusammen 99 447,61 M., i. Durchschn. 33149,20 M. Bzgl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.
VI.	Für Rüge und Schweine z.	19 000	21 500	—	2 500	1910 15 947,50 M. 1911 23 107,02 „ 1912 17 401,64 „ zusammen 56 456,16 M., i. Durchschn. 18818,72 M.
VII.	Für sonstige Ausgaben	2 732	2 924	—	192	1910 2 102,01 M. 1911 2 258,20 „ 1912 2 809,80 „ zusammen 7169,01 M., i. Durchschn. 2389,67 M.
VIII.	Ueberschuß	32 000	32 000	—	—	Der Ueberschuß betrug: 1910 33 435,02 M. 1911 29 613,85 „ 1912 31 879,47 „ zusammen 94 928,34 M., i. Durchschn. 31 642,78 M.
	Summe der Ausgabe	100 600	103 100	692	3 192	
	Die Einnahme beträgt	100 600	103 100	—	2 500	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel				qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt*)				71	70	03
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege, Gräben und Kirchhof	9	17	31			
b. Beamtengärten	1	22	30			
c. Holzung einschließlich der neuen Aufforstung .	9	79	39	20	19	—
bleiben für die Landwirtschaft				51	51	03
I. Gärten und Ackerfelder	37	21	78			
II. Wiesen	14	29	25	51	51	03
III. 450 Obstbäume.						
IV. 30 Kühe je 14 Liter Milch den Tag.						
V. 300 Hühner, Enten und Gänse.						
VI. 25 fette Kühe je zu 410 Mk., 6 Ochsen je zu 600 Mk. und ungefähr 220 Schweine je zu 110 Mk.						
Es werden 6 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen und für das Personenzuhrwerk, 6 Ochsen zum Ackerbau und 200 Schweine zur Mast gehalten.						
*) Bemerkung: Das Grundeigentum hat sich durch An- kauf um 22 ar 83 qm vergrößert.						

Erläuterung. Futter- und Stren-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen			Bedarf im ganzen							Preis für 100 kg		Betrag				
		an Tagen	für den Tag.		Hafer.	Heu.	Stroh.	Leinmehl.	Kofoßfuchen.	Rüben.	Grünfutter.	Gerste.	M	℔	M	℔		
					kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg					
Pferde	6	2190	Hafer	6,5 kg	14 235	21 900	17 520	—	—	—	—	—	—					
			Heu	10 "														
			Stroh (Futter)	3 "														
			Stroh (Streu)	5 "														
Kühe	Winter 6300		Heu	10 kg	—	63 000	37 800	3 150	3 150	63 000	—	—						
			Leinmehl	0,5 "														
			Kofoßfuchen	0,5 "														
			Rüben	10 "														
	Sommer 4650			Stroh (Streu)	6 "	—	—	27 900	6 975	4 650	—	232 500	—					
				Grünfutter	50 "													
				Leinmehl	1,5 "													
				Kofoßfuchen	1 "													
Schafen	Winter 1260		Heu	5 kg	2 520	6 300	8 190	—	2 520	12 600	—	—						
			Hafer	2 "														
			Kofoßfuchen	2 "														
			Rüben	10 "														
	Sommer 930			Stroh (Streu)	6,5 "	2 790	—	5 580	—	465	—	46 500	—					
				Grünfutter	50 "													
				Hafer	3 "													
				Kofoßfuchen	0,5 "													
Schweine	200	73 000	Leinmehl	0,5 kg	—	—	73 000	36 500	—	—	—	—						
			Stroh (Streu)	1 "														
Hühner	300	109500	Gerste (Futterzuschuß)	0,15 kg	—	—	—	—	—	—	—	1642,5						
Summe der Bedarfsmengen					19 545	91 200	169 990	46 625	10 785	75 600	279 000	1642,5	17	—	—	—	—	
												Summe der Kosten rund		82 252 44	32 500—			

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Handwritten section header or title, positioned above the main table structure.

No.	Name	Address
1	[Faint handwritten name]	[Faint handwritten address]
2	[Faint handwritten name]	[Faint handwritten address]
3	[Faint handwritten name]	[Faint handwritten address]
4	[Faint handwritten name]	[Faint handwritten address]
5	[Faint handwritten name]	[Faint handwritten address]
6	[Faint handwritten name]	[Faint handwritten address]
7	[Faint handwritten name]	[Faint handwritten address]